



// BERICHTE ZUM THEMA
DER AUSGABE

// RÜCKBLICK & AKTUELLES AUS DER
SEKTION HEILBRONN

// JDAV

// DIE KLETTERARENA

// DIE BEZIRKSGRUPPEN

DASTHEMA:

125 JAHRE HEILBRONNER WEG



**Gute Beratung
entsteht im Dialog.
Und noch besser
im Dialekt.**

**Meine Bank
der Regionen.**

Wir machen den Weg frei.

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut. Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.



Ein bisschen stolz sind wir schon auf ihn, auf „unseren“ Weg.

Der Heilbronner Weg. Dieses Jahr feiern wir seinen 125. Geburtstag.

Interessanterweise hat er trotz der langen Zeit nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Im Gegenteil, damals wie heute gilt er sicherlich als einer der schönsten Höhenwege in den Allgäuer Alpen. Eine derart hohe und zeitgemäße Attraktivität über einen so langen Zeitraum ist schon etwas Besonderes.

Wer sich auf dieses kleine Abenteuer in den nördlichen Kalkalpen einlässt, wird sehr wahrscheinlich nicht nur mit einzigartigen Ausblicken auf grüne Berghänge bis zu deren Gipfel belohnt, sondern kann mit etwas Glück sogar Steinböcke erblicken. Wem der durchgehend hohe und durchaus anspruchsvolle Weg noch nicht genügt, kann mit dem „Hohen Licht“ und der „Mädelegabel“ noch zwei Paradegipfel hinzufügen. In Summe ein einzigartiges Erlebnis, das jedem den Atem raubt!

Was zeigt, dass vor allem die Schönheit der Natur so zeitlos ist, wie die Sehnsucht der Menschen nach dieser. Diese Schönheit gilt es nun zu schützen und dennoch zugänglich zu machen. Dies ist sicher eine der Aufgaben unserer Generation.

Gehen wir in Gedanken 125 Jahre zurück: Mit Mut und Weitsicht wurde damals unser Weg geschaffen. Anschließend haben Generationen ihn so gepflegt, dass wir uns nun daran erfreuen können.

Deshalb ist diese Jubiläumsfeier auch Ausdruck unserer Achtung und Dankbarkeit für diesen Einsatz. So feiern wir mit dem diesjährigen Jubiläum auch die Menschen, deren Leben mit unserem Weg verbunden sind.

Einige Geschichten dieser Menschen finden Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß bei der Lektüre, einen tollen und unfallfreien Bergsommer wünscht Ihnen

Claudius Waltz

Claudius Waltz

Sprecher des Vorstands



INHALTSVERZEICHNIS

3 Editorial

// DASTHEMA

- 6 Vorwort zum Thema: „125 Jahre Heilbronner Weg“
- 7 Interview mit Gerhard Knöller - Jubiläen
- 8 25 Jahre Wegewart - Rolf Maier
- 9 Verwallrunde + Heilbronner Hüttensaison
- 10 Erfahrungsbericht von Yasmin Schnurer

// SEKTIONAKTUELL

- 12 Mitgliederversammlung
- 14 Jubilare
- 15 Alpinbasar
- 16 Kletterturnfest „Drei Zinnen“ - HN Böckingen
- 17 Neue Eintrittsregeln - „Drei Zinnen“
- 18 diekletterarena: Interview mit 3 neuen Mitarbeiter/-innen
- 21 DAV-Touren - Noch Plätze frei!
- 22 Spendenaufruf für Photovoltaik-Anlage
- 24 Mountainbike - 2 neue Abteilungsleiter
- 26 Stadtradeln 2024

// RÜCKBLICK

- 27 Stadtradeln 2023
- 28 Jahresabschluss der Kletterer
- 29 Der SenKletterTreff - eine Woche in Arco
- 30 Hochtour HT-02: Mischabelhütte
- 33 Erste-Hilfe Outdoor Kurs
- 34 Kooperation auf der CMT

// JUGEND&FAMILIE

- 36 Jugendausschuss
- 38 Bambini-Gruppe
- 39 Leistungsgruppe
- 40 Interview mit Helena Waltz

// SCHWARZES BRETT

- 41 Wir suchen dich!

// BEZIRKSGRUPPEN

- 42 Eppingen
- 44 Künzelsau
- 46 Mosbach
- 48 Öhringen
- 50 Schwäbisch Hall

// DAVSERVICE

- 53 Heilbronner Hütte, Heilbronner Weg,
Kletterturm, diekletterarena
- 54 Terminübersicht

DER **HEILBRONNERWEG** Frühjahr 2024



Redaktions-/Anzeigenschluss

Heilbronner Weg - Herbstausgabe 2024: 01.10.2024

Titelbild: Rolf Maier - Wegewart

Herausgeber und Verlag sowie Gestaltung und Produktion:

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.

Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

Verantwortlich für den Inhalt: Sprecher des Vorstands

Claudius Waltz | Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm | **Auflage:** 8.000 Exemplare

Das Mitgliedermagazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umweltsichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt. Das Papier ist holzfrei sowie chlorfrei gebleicht.



Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.

Alpinzentrum
Lichtenbergerstr. 17
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 - 67 99 33
Telefax: 07131 - 67 99 66
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Internet: www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX
IBAN DE8162050000000115555

Geschäftszeiten DAV-Service:

Montag 12 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr



125 JAHRE HEILBRONNER WEG

// VORWORT ZUM THEMA DIESER AUSGABE
// VON MANFRED BLATT

Acht Jahre nach der 125-Jahr-Feier der Sektionsgründung feiert das „älteste Kind“ des Vereins sein Jubiläum. Klar, dass dieser Anlass Hauptthema in der aktuellen Ausgabe unserer Vereinszeitschrift ist.

In einem ersten Abschnitt gebe ich einen kurzen Überblick über die Geschichte des Weges. Wer mehr wissen will, kann in der Broschüre „100 Jahre Heilbronner Weg“ und im „Jubiläumsweg“ (Dezember 2016) nachschauen.

Im zweiten Teil berichtet unser Ehrenmitglied Gerhard Knöller über die Feierlichkeiten der Jahre 1949 (50 Jahre), 1974 (75) und 1999 mit Schwerpunkt auf 1949 und 1974. Gerhard ist 1949 mit 15 Jahren in die Heilbronner Sektion eingetreten (und feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Jubiläum). Seine erste Bergtour führt ihn über den Heilbronner Weg mit Feier des 50-jährigen Jubiläums. Gerhard ist das einzige Mitglied, das alle drei bisherigen Jubiläen gefeiert hat und der auch dieses Jahr zur Feier kommen will.

1999 ist nicht nur das Jahr, in dem das 100jährige des Heilbronner Weges gefeiert wird, sondern auch das Jahr, in dem unser legendärer Ehrenbergsteiger Hans Kaiser seine letzte Traditionstour über den Weg führt. 37 Jahre lang hat sich Hans um den Weg gekümmert, 117 Mal ist er ihn gegangen. Er gibt den Stab weiter an Rolf Maier, der ihn bis heute, 25 Jahre später, in Händen hält. Rolf berichtet im dritten Abschnitt über die letzten 25 Jahre. Längst ist Rolf nicht mehr der „Kronprinz“ des Kaisers, sondern ist als Wegewart des Heilbronner Weges rund um Oberstdorf bekannt und anerkannt. Seine Arbeit wird in vielen Fernseh- und Rundfunkreportagen gewürdigt.

// Manfred Blatt

CHRONIK

1885

Der Realschullehrer Anton Spiehler aus Memmingen entwirft ein Wegenetz zur Erschließung des gesamten Lechtaler Alpenhauptkamms

1892

Beginn des Wegebaus zur Mädelegabel und zum Großen Krottenkopf. Zum Ausbau weiterer Wege fehlt der Sektion Kempten das Geld.

1895

Nachdem die Sektion Mainz die Finanzierung des Weges absagt, erklärt die Sektion Heilbronn unter ihrem Vorsitzenden Friedrich Molfenter ihr Interesse an der Finanzierung.

1896

Die Sektionen Heilbronn und Kempten schließen einen Vertrag über den gemeinsamen Bau des Verbindungsweges vom Hohen Licht zur Mädelegabel.

1898

Montage der Leiter, die noch heute genutzt wird.

22. und 23. Juli 1899

Feierliche Eröffnung des Heilbronner Weges auf der Rappenseehütte.

31. Juli bis 6. August 1949

50. Jubiläum des Weges. Bergtour durch die Allgäuer Alpen, am 4. August Begehung des Heilbronner Weges von der Kemptner Hütte zur Rappenseehütte, wo abends die Jubiläumsfeier stattfindet.

1974

Hier machten sich zum 75. Jubiläum des Weges 280 Bergfreunde auf den Weg, um auf der Rappenseehütte zu feiern. 98 davon überqueren den Heilbronner Weg von der Kemptner Hütte zur Rappenseehütte.

1985

Nach einem Blitzschlag, der alle Seilsicherungen zerstörte und viele Tonnen Fels abstürzen ließ, baute unser Mitglied Adolf Klett auf dem Steinschartenkopf einen stabilen Eisensteg.

9. bis 11. Juli 1999

100. Geburtstag des Heilbronner Weges. Am 9. Juli kämpften sich 160 Jubiläumsgäste über Schlamm und Matsch hoch zur Kemptner Hütte. Dort findet die Jubiläumsfeier statt.

19.9. bis 28.9.2000

Der Weg wird unter der Regie von Rolf komplett saniert.

2001

Der sanierte Weg wird in einer Pressekonferenz in der Birgsau vorgestellt; viele Pressevertreter nehmen an der folgenden Begehung teil.

2010

Der Eisensteg auf dem Steinschartenkopf wird zum Hans-Kaiser-Steg ernannt.

12.7. bis 14.7.2024

125-jähriges Jubiläum; am 13.7. Feier auf der Rappenseehütte.

JUBILÄEN 1949, 1974 UND 1999

// INTERVIEW MIT GERHARD KNÖLLER



Auf der Mädelegabel 4.8.1949



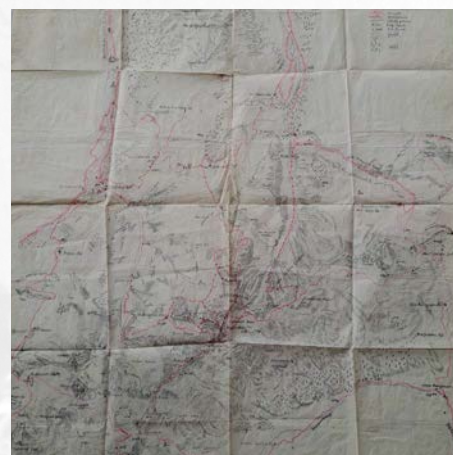
Kemptner Hütte 4.8.1949



Rappenseehütte 5.8.1949



Abschiedssingen von der Kemptner Hütte
4.8.1949



Handgemalte Karte des Heilbronner Wegs von
Gerhard Knöllner

■ 50 JAHRE HEILBRONNER WEG 31.7.1949 BIS 7.8.1949

Nach der Anfahrt mit dem Zug bis Langenwang (kurz vor Oberstdorf) steigen wir über die Gaisalpe und den Gaisalpsee zum Edmund-Probst-Haus auf. Am Abend stehen wir auf dem Gipfel des Nebelhorns. Herrliches Alpenglühn und eine wunderbare Aussicht über ein endloses Gipfelmeer. Mein erster Tag in den Bergen nimmt mich sofort gefangen. Am nächsten Tag gehen wir zum Prinz-Luitpold-Haus. Am 2.8. besteigen wir den Hochvogel. Der Blick reicht bis Ortler und Bernina. Ich, als Berggreenhorn, komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. So etwas habe ich vorher noch nie gesehen. Am dritten Tag beginnt die längste Etappe zur Kemptner Hütte. Der 4. August ist der große Tag, geht es doch über den Heilbronner Weg!

Am Rand des Schwarzmilzfernes deponieren wir unsere Rucksäcke und gehen ohne Gepäck hinauf zum Gipfel der Mädelegabel. Nach dem Abstieg über die Leiter und der Querung eines Plattenhangs stehen wir endlich vor dem Heilbronner Törl. Ziel ist die Rappenseehütte mit der großen Jubiläumsfeier.

Unser 2. Vorsitzender Wilhelm Hornberger spricht für die Sektion Heilbronn und spricht den Gründervätern ein großes Lob aus.

■ 75 JAHRE HEILBRONNER WEG 12.7.1974 BIS 14.7.1974

Am 12.7. steigt die Heilbronner Jubiläumsgruppe zur Kemptner Hütte auf. Schon der Aufstieg durch den Sperrbachtobel lässt ahnen, dass die Wegverhältnisse nicht gut sein werden. Es hat in den letzten Tagen kräftig geschneit. Es liegt viel Schnee, auch an sonst gefahrlos zu begehenden Hängen müssen Sicherungsseile gelegt werden. Gut, dass wir 10 Mann von der Bergsteigergruppe dabei haben. Für die Sicherungsmaßnahmen brauchen wir viel Zeit und brauchen daher 8 1/2 Stunden bis ich als Schlussmann auf der Rappenseehütte eintreffe. Trotz der großen Anstrengung erleben wir auf der Hütte eine stimmungsvolle Jubiläumsfeier mit vielen Reden und viel Gesang.

■ 100 JAHRE HEILBRONNER WEG 9.7.1999 BIS 11.7.1999

Am 9.7. kämpfen sich 160 Jubiläumsgäste über Schlamm und Matsch hoch zur Kemptner Hütte. Die Presse spricht von einer „Schlamm Schlacht“. Die Jubiläumsfeier findet auf der Kemptner Hütte statt, weil der Weg selbst nicht begehbar ist. Es wird eine schöne Feier, gerade wegen des nicht so tollen Wetters. Viele Lobreden, viel Gesang, tolle Stimmung. Ich bin happy, dass es für mich schon das dritte große Jubiläum ist. An diesem Abend wird die Hüttenruhe aufgehoben.

// Gerhard Knöllner/Manfred Blatt



25 JAHRE WEGEWART DES HEILBRONNER WEGES

// INTERVIEW MIT ROLF MAIER

1988 bin ich das erste Mal beim Schneeschaukeln und beim Reparieren der Seile dabei. Ohne den damaligen Wegewart Hans Kaiser und Fritz Vogel wäre eine Instandsetzung des Weges nicht möglich gewesen.

Über die Jahre hinweg sprechen die Mitglieder der Sektion vom Kaiser und seinem Kronprinz, wobei ich gemeint war. 1999, im Jahr des Jubiläums, ist der Heilbronner Weg ein Flickwerk.

„Heilbronner Weg nur unter Lebensgefahr zu begehen“ steht in der Allgäuer Presse.

Nachdem ich im August 1999 die Arbeit als Wegewart von Hans übernommen habe, suchten wir nach einer geeigneten Firma zur Sanierung des Weges. Diese fanden wir mit der Firma Luggi Lacher; seine Mitarbeiter und ich sowie Richard Layer sanierten den Heilbronner Weg in der Zeit vom 19.9. bis 28.9. 2002. 650 Meter Seil wurden verbaut, dazu 220 Haken und Seilklemmen. Die Kosten lagen bei 38.221 Mark.

Luggi Lacher ist in den Jahren zu einem Freund geworden und steht mir bis heute mit Rat und Tat zur Verfügung.

Seit 1999 bis heute gehe ich Mitte Juni mit ausgewählten Leuten und in Zusammenarbeit mit der Alpenschule Oberstdorf und der dortigen Bergwacht zum Schneeschaukeln, weil ich deren Kompetenz und Erfahrung sehr schätze.

Im Jahre 2005 erreicht mich ein nächtlicher Anruf vom Hüttenwirt der Rappenseehütte, Andi Greiner, dass das gesamte Rappental durch Starkregen zerstört wurde. Ich machte mich sofort nachts auf den Weg und half, das Schneefeld zur Enzianhütte freizulegen. Am nächsten Tag räumte ich mit den Hirten Joachim und Fritz am Musskopf den Weg frei vom Schlamm.

Durch dieses Ereignis kam erst meine Anerkennung als Wegewart im gesamten Tal zum Tragen und jeder kannte mich dann. Vorher waren die Allgäuer eher verschlossen und „stur“. 2003 und 2007 half ich bei der Sanierung des Mindelheimer und des Hindelanger Klettersteigs. Seit 2002 bin ich auch als Wanderführer für die Alpenschule Oberstdorf unterwegs.

Seit 14 Jahren nehme ich in Kaprun am Wegebau-

seminar teil und bilde mich laufend fort. Sobald der Heilbronner Weg ruft, mit Arbeiten oder für Touren, mache ich mich auf den Weg dorthin. Dies ist zwischen 6–10 Mal pro Saison. So war es auch 2019, als nach einem Felssturz die Wegegabelung zum Hohen Licht unter meterhohen Schutt und Fels begraben wurde.

Der Heilbronner Weg ist in all den Jahren zu meiner zweiten Heimat geworden. Viele Freundschaften sind daraus gewachsen. Auch nach 39 Jahren freue ich mich jedes Mal, wenn es wieder im Juni losgeht.

// Rolf Maier/ Manfred Blatt



„DER HEILBRONNER WEG IST IN ALL DEN JAHREN ZU MEINER ZWEITEN HEIMAT GEWORDEN.“

// Rolf Maier

// VERWALLRUNDE // NEU AUFGESTELLT

17 Jahre nach der Gründung der Verwall-Hüttenrunde 2006 in den österreichischen Bundesländern Vorarlberg und Tirol haben sich die neun beteiligten Alpenvereins-Sektionen, zu denen auch die Heilbronner Hütte gehört, neue Ziele vorgenommen.

Neue Naturschutz-Konzepte für den praktischen Alltag stellte schon 2023 Christian Kuehs vom Natura 2000-Europaschutzgebiet Montafon-Klostertal mit Blick auf die zunehmende Nutzung von Berg-Wanderrouen durch E- und Mountainbiker, Kletterwanderer und den Bau zum Beispiel von Gipfelkreuzen vor. Verwallrunde-Sprecher Tobias Müller aus Heilbronn betonte: „Hütten und Sektionen müssen bei aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Wandern und Biken mitziehen.“

Neu verteilt wurden die Zuständigkeiten für verschiedene Organisationsbereiche, darunter die Stuttgarter Reisesmesse CMT, auf der die Verwallrunde vom 13. bis 15. Januar 2024 vertreten war. Es ist vorgesehen, 2025 eine Pause einzulegen und 2026 wieder auf die CMT zu gehen. Hintergrund sind die Kosten, die für die vorgesehene Erneuerung der Website für die Verwallrunde entstehen. Das wurde auf einer Online-Konferenz Mitte Februar beschlossen.

// Gerhard Schwinghammer



Links oben Verwallrunde-Sprecher Tobias Müller (DAV Heilbronn), darunter Jörg Zielke (DAV Friedrichshafen), rechts oben Helmut Kober (DAV Reutlingen) und darunter Volker Lang, Hüttenwart der Heilbronner Hütte.

// HÜTTENSAISON 2024 // „BUCHUNGEN ENORM“

„Die Buchungen sind enorm. Es gibt jetzt schon Tage, an denen wir ausgebucht sind“, sagt Hüttenwirtin Olivia Immler. Die Saison 2024 beginnt am 14. Juni und endet am 6. Oktober.

Gut angekommen ist seit Jahren das erweiterte Angebot von Olivia Immler mit Weinthemen, Sonnenaufgangswanderung, Vollmondwanderung, Medizinwanderung und mehr. 2024 gibt es außerdem einen Yoga Workshop, Neumond Sound Meditationen und einen Achtsamkeits-Workshop. Auch die legendären Winzerabende sind schon gut gebucht.

Bemerkenswert sind die Gruppen, die sich 2024 angemeldet haben. Heilbronn-Marketing gehört dazu, diverse Schulen wie das Domgymnasium Magdeburg und mehr, ein Kennenlernseminar der Firma Audi, Oberbürgermeister und Amtsleiter der Stadtverwaltung Reutlingen, die Führungsmannschaft der Aufbaugilde Heilbronn, eine Musikkapelle aus dem Landkreis Heilbronn und die Sternwarte Heilbronn, Mitarbeiterinnen der Stadt Heilbronn, Geburtstagsfeiern und DAV-Gruppen auch von Sektionen außerhalb Heilbronns. Das verspricht eine gute Besucherzahl am Ende der Saison.

Übernachtungen auf der Heilbronner Hütte

2017-2019: mehr als 5000

2020: 3676 (Corona)

2021: 4282 (Corona)

2022: 4114 (Corona)

2023: 4597

Dazu kommen noch Tagesausflügler, immer mehr Familien mit Kindern und immer mehr Radfahrer.

// Gerhard Schwinghammer

ERFAHRUNGSBERICHT

// ERINNERUNG AN MEINE ERSTE HEILBRONNER WEG BEGEHUNG

Als damaliges Neumitglied der Sektion Heilbronn war meine erste Begehung 2015 für mich ein besonderes Erlebnis, begleitet haben mich Bergfreunde aus der Sektion.

Wir fuhren vom Parkplatz Renksteg, bei Oberstdorf mit dem Bus bis Birgsau. Man kann auch zu Fuß gehen, aber es empfiehlt sich den langen Talhatscher mit dem Bus zu verkürzen. Von Birgsau aus folgten wir dem Fahrweg nach Einödsbach. Bis hierhin noch flach, beginnt wenig später der steilere Aufstieg über die Enzianhütte zur Rappenseehütte. Trotz Reservierung konnten wir gerade noch ein paar Schlafplätze im Lager ergattern. Danach ließen wir bei gutem Essen in geselliger Runde den Tag ausklingen.

Frühmorgens verließen wir die Hütte, direkt zu Beginn geht es dabei steil aufwärts. Ich erinnere mich noch an den vielen Schnee der Ende Juni lag und die Schneefelder die wir zu queren hatten. Die Wege waren zwar freigeschaufelt und begehbar gemacht, aber die Abschnitte über die Schneefelder sind nicht zu unterschätzen. Ich muss gestehen ich hatte bisher keine Wanderstöcke auf meine Bergtouren mitgenommen da diese bei Klettertouren eher hinderlich sind, aber, dem Rat der erfahrenen Begleiter folgend, hatte ich Wanderstöcke im Gepäck und konnte den Weg trotz Schnees sicher begehen. Nach rund 1 h Gehzeit beginnt der eigentliche Heilbronner Weg. Ein Abzweig nach rechts weist den Weg zum Hohen Licht (2.651 m), das einen Abstecher wert ist, wenn es die Zeit erlaubt. Wir nahmen diesen Gipfel mit und genossen von oben eine herrliche Sicht.

Der Verlauf des Heilbronner Weges ist sehr schön, abwechslungsreich und durchaus anspruchsvoll. Man sollte die Tour gerade bei all ihrer Bekanntheit nicht unterschätzen – ein Wetterumschwung kann den Fels schnell rutschig machen. Immer den Himmel und die Zeit im Auge behalten, ein plötzlich herannahendes Gewitter am ausgesetzten Grat wünscht sich niemand.

An der Bockkarscharte machten wir eine kurze Mittagspause und erfreuten uns an dem schönen Panoramablick.

Nach der Querung eines ganzjährigen Schneefeldes kurz nach dem Ende des offiziellen Steiges gibt es einen Abzweig zur Mädelegabel (2.645 m), wir entschlossen den Gipfel mitzunehmen, da wir noch gut in der Zeit waren. Der Aufstieg ist etwas schwieriger, etwas Klettern ist angesagt, aber der steile Aufstieg belohnt einen mit einem tollen Rundumblick.

Angekommen bei der Kemptner Hütte genossen wir den Sonnenuntergang bei einem kalten Getränk.

Der Abstieg von der Kemptner Hütte ins Tal verläuft durch den sog. Sperrbachtobel in ca 2 h nach Spielmannsau. Nach gut 2,5 Tagen erreichten wir wieder den Parkplatz und ich hatte eine der schönsten Touren in den Allgäuer Alpen erlebt.

// Yasmin Schnurer



- Glasreinigung jeder Art
- Unterhaltsreinigung
- Bau + Sonderreinigung
- Solar + Photovoltaikreinigung
- Teppichreinigung
- Jalousienreinigung
- Markisenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung diverser Bodenbeläge



Amsterdamer Straße 5
74081 Heilbronn
Telefon: 0 71 31 390 35 61
E-mail: info@hosseini-hn.de
Internet: www.hosseini-hn.de

Auf unserem Spezialgebiet, der Glasreinigung, arbeiten wir mit einem modernen Osmosegerät, durch dessen Einsatz das Reinigungswasser entmineralisiert wird. Dies sorgt für eine geringe Wiederanschmutzung des Glases, was für Sie eine Einsparung an Steiger-Kosten bedeutet.

Sie haben eine Glasfläche, an die sich noch niemand hingewagt hat? Worauf warten Sie noch, nehmen Sie Kontakt mit uns auf, uns ist keine Aufgabe zu schwierig

Wir führen alle Arbeiten nach Kundenwunsch durch.
Wir arbeiten effizient, zuverlässig und professionell.
Wir beraten Sie bei einem unverbindlichen Gespräch und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.



**adventure
company**

outdoor in heilbronn

**Dein Outdoor- und
Bergsportausrüster
in Heilbronn**



SEKTION AKTUELL

// NEUIGKEITEN AUS DER SEKTION HEILBRONN



EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

TERMIN:

Mittwoch, 24. April 2024
19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

ORT:

Handwerkskammer Heilbronn
Allee 76
74072 Heilbronn

Anträge müssen bis 03. April 2024 bei der Geschäftsstelle schriftlich hinterlegt und begründet werden.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch.

Claudius Waltz

Sprecher des Vorstandes, Claudius Waltz

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstandes
2. Jahresrechnung 2023
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache über die ersten 3 Punkte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung des Haushaltsplanes 2024-2025
7. Wahlen
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Sonstiges

// ANTRAG & STELLUNGNAHME

Informationen zu Punkt 8. der Tagesordnung

ANTRAG DES VORSTANDS DER SEKTION HEILBRONN

Die Mitgliederversammlung beschließt die Mitgliederbeiträge der Sektion, wie in angefügter Tabelle dargestellt, zu erhöhen.

DAV Kategorien	Beiträge ALT	Erhöhung um	Vorschlag Beiträge NEU
A- Mitglied, ab vollendetem 25. Lebensjahr	83 €	8,00 €	91 €
B-Mitglied, Ehepartner, Lebensgefährte	34 €	3,00 €	37 €
B-Mitglied Bergwacht und Schwerbehinderte	31 €	6,00 €	37 €
B-Mitglied, über 70 Jahre (nur auf Antrag)	26 €	11,00 €	37 €
C-Mitglied Gastmitglied	31 €	6,00 €	37 €
D-Mitglied Junior, vom vollendeten 18. bis zum 25. Lebensjahr	31 €	6,00 €	37 €
K-Mitglied Kind, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	15 €	22,00 €	37 €
Familienmitgliedschaft, sind beide Elternteile Mitglied in unserer Sektion, werden Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt	117 €	11,00 €	128 €
Familienmitgliedschaft, Alleinerziehende(r) auf Antrag werden Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt	83 €	8,00 €	91 €

STELLUNGNAHME DES VORSTANDS

Liebe Mitglieder des Alpenvereins,

nach intensiven Diskussionen hat die Hauptversammlung des Alpenvereins beschlossen, ab dem 1. Januar 2025 den Verbandsbeitrag für ein Mitglied mit Vollbeitrag von 30 Euro auf 33,50 Euro zu erhöhen.

In den Jahren 2021 bis 2023 ist die Inflation um 15,9 % gestiegen. Diese Preissteigerungen haben auch vor unserem Verein nicht haltgemacht und wir spüren die Auswirkungen in verschiedenen Bereichen unserer Vereinsarbeit.

Unsere Lieferanten haben ihre Preise erhöht, die Kosten für Strom und Energie im Alpinzentrum sind gestiegen und auch die Spritkosten für unsere Ausfahrten sowie die notwendigen Pflegemaßnahmen für Wege und Hütte haben zugenommen.

Darüber hinaus sind die Löhne gestiegen.

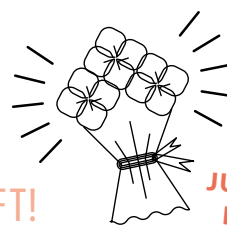
Um die steigenden Beitragsumlagen zu finanzieren und die Qualität unserer Angebote und Infrastruktur aufrechtzuerhalten, schlagen wir die Erhöhungen vor.

Wir sind uns bewusst, dass eine Beitragserhöhung für jeden Einzelnen spürbar ist, aber sie ist notwendig, um die finanzielle Stabilität unseres Vereins zu gewährleisten und die gewohnten Leistungen und Angebote aufrechtzuerhalten.

Wir bitten euch daher, diesen Antrag auf Anpassung der Mitgliedsbeiträge zu unterstützen.

UNSERE JUBILARE 2024

♥ - LICHEN DANK FÜR DIE LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT!



ZU DEN
JUBILARSFEIERN
ERHALTEN SIE
EINE PERSÖNLICHE
EINLADUNG!

70 JAHRE

Dr. Jochen Bauke
Helmut Fleischmann
Renate Knöllner

60 JAHRE

Edith Baumgartner
Dieter Dunz
Helmut Fender
Walter Kircher
Ulrich Klingel
Elke Neumann
Hans Retter
Eckhard Stücklen
Klaus Trinkner

50 JAHRE

Jutta Achterfeld
Werner Böhringer
Ingeborg Böhringer
Martin Braunbeck
Dr. Thomas Braunbeck
Uschi Deisinger
Heiner Dörner
Ingrid Gerold
Manfred Hess
Eva-Marie Hofmann
Ulrich Höhing
Astrid Horneffer
Susanne Lurtz
Albert Majer
Bernd Martin
Traudel Moser
Bernd Plappert
Albrecht Preidl
Ursula Schiller
Albrecht Schiller
Edith Schmidt
Rudolf Schmidt
Christel Schmidt
Wolfgang Schweiker
Margit Stehr

Beate Vollert
Gerold Winkler
Sigrun Winkler
Hildegund Winter

40 JAHRE

Roland Arnold
Beate Benndorf
Gernot Benndorf
Hartmut Blankenhorn
Thomas Bösch
Horst Demel
Andreas Ernst
Gerd Freudenberger
Siegfried Gehrig
Karl Götz
Ulrike Graber
Hans Herrndorf
Barbara Ilg-Bersenkowitsch
Andreas Kainz
Ellen Keifer
Reinhard Lieb
Holger Matz
Ursula Mayer
Werner Mayer
Dr. Jürgen Mössinger
Susanne Möst
Lina Muth
Manfred Muth
Jochen Ohrnberger
Jürgen Pfäffle
Joachim Remmele
Matthias Ritz
Ursula Schütz
Horst Schütz
Volkhard Sernau
Herbert Steinle
Irmgard Widmann
Heiner Wolff
Andreas Wörz

25 JAHRE

Hartmut Altmann
Betty Altmann
Jens Altmann
Sonja Arnold-Keifer
Stefan Baaken
Marion Barth
Ulrike Barth
Werner Barth
Astrid Barth
Ralph Bauer
Jasmin Belz
Ulrich Belz
Elfriede Brandes
Max Braunbeck
Tina Brod
Peter Brod
Jürgen Brückner
Katrin Büchele
Karin Bürkle
Hans-Joachim Büttner
Hans Ehrlich
Erich Emmer
Brigitte Emmer
Silvia Fleischmann
Marie-Therese Fleischmann
Björn Fuchs
Christian Gärtner
Karlheinz Gebhardt
Monika Gebhardt
Isenrud Gernheuser-Lange
Barbara Göhrig
Harald Göhrig
Sven Grebhardt
Heidrun Herbert
Andrea Herold
Dieter Hesser
Karl Hitzer
Martin Hülsmann
Nicole Hummel
Felix Kaiser
Dagmar Kästle

Gerhard Kästle
Barbara Kiefner
Martin Kiefner
Andrea Kilian
Antje Kittner
Steffen Köhnlein
Dr. Robert Kormann
Roland Krauth
Brigitte Krüger
Christian Krüger
Martin Kuppler
Lutz Mai
Charlotte Mai
Thomas Maier
Karin Maier
Rita Matscheko
Bruno Matscheko
Alexander Matscheko
Christopher Matscheko
Eva Mauksch
Baerbel Medler
Bernhard Medler
Anke Mohrlök
Jan Mohrlök
Franziska Carina Mohrlök
Joachim Morgenstern
Karl Müller
Renate Müller
Johannes Nitschke
Timon Oehler
Hans-Gerd Pfister
Werner Pietsch
Bruno A. Rademacher
Andreas Reischle
Karin Rick
Werner Rick
Dr. Bernd Salzer
Claudia Salzer
Lieselotte Sammet-Weinert
Theo Sattler
Gerhard Wörner

ALPIn

BAZAR



04.05.2024

AB 11.00 UHR

KLETTERARENA / ♥
ALPINZENTRUM



www.DAV-HEILBRONN.DE



♥ WIR FREUEN UNS
AUF EUCH, VIEL GESTÖBER
UND TOLLE VERKAUFS-
ARTIKEL :*

**TERMIN
VORMERKEN**

**Kletterturmfest
Samstag,
11. Mai 2024**



KLETTERTURMFEST

// HN-BÖCKINGEN

Am Samstag, 11. Mai 2024 findet das alljährliche „HN3Zinnenfest“ auf der Böckinger Viehweide statt.

Die Open-Air-Veranstaltung soll in zwangloser und ungebundener Atmosphäre wieder ein Treffpunkt für alle Generationen werden. Im Zentrum des Geschehens stehen natürlich die Heilbronner Zinnen, dieser der Natur nachempfundene Turm aus Beton mit seinen drei markanten Pfeilern. Unter fachkundiger Anleitung können sich Kinder und Erwachsene im Klettern üben, bei Klettervorführungen der Mitglieder oder den Abseilaktionen der Firma LOGTRAIN staunen.

Der Eintritt ist frei.

Das Team um Turmwart Marc Volzer wird wieder eine einfache Gastronomie organisieren.

Es gibt ein Grillfeuer, bei dem man seine rote Wurst selbst zubereiten kann, Getränke aus dem Kühlwagen, Kaffee und Kuchen und eine Waffelbäckerei der Familienklettergruppe.

Ziel der Veranstaltung ist es, Kletterbegeisterung zu wecken und neue Benutzergruppen an die Heilbronner Zinnen heranzuführen.

// Ulrich Waldbüßer

// NEUE EINTRITTSREGELN KLETTERTURM „DREI ZINNEN“

Für die Nutzer des Kletterturms auf der Böckinger Viehweide bringt die Digitalisierung des Tickerwerbs eine große Erleichterung mit sich. Vorbei ist die Zeit, in der man beim Kartenkauf an das Alpinzentrum und dessen Öffnungszeiten gebunden war.

Nun können die Tages-, Jahres- und Gruppenkarten bequem online gebucht werden. Seit 01.01.2024 funktioniert der Zutritt zu den Heilbronner Drei Zinnen mit Codes und über ein elektronisches Zahlenschloss. Eure Schlüssel könnt ihr gegen Rückgabe der hinterlegten Kautions zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle bis zum 30.09.2024 zurückgeben. Bitte beachtet, dass wir nur Schlüssel vom letzten Zyklus zurücknehmen können.

Wir danken für euer Verständnis.

Und so funktioniert der Ticketkauf:

Gehe auf der DAV-Website zu den Heilbronner Zinnen. Dort findest du das Buchungsportal. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt. Die genaue Bedienungsweise entnimmst du der Bestätigungsmail.

Deine Buchung ...

- ... bei der Buchung muss ein Datum und das Zeitfenster ausgewählt werden.
- ... eine Rückgabe oder Umtausch der Tickets ist ausgeschlossen.
- ... bei der Kontrolle durch die Sektion muss der Eintrittscode genannt werden.

Tageskarten:

- ... die Gültigkeit der Tageskarte kann beliebig gewählt werden.
- ... die Gültigkeit beginnt mit der ersten Eingabe des Codes und endet an diesem Tag.

Jahreskarten:

- ... (d)eine Jahreskarte endet am 31.12. des laufenden Jahres.

Gruppentickets:

- ... ein Gruppenticket berechtigt einen Tageseintritt für max. 10 Personen.

Eintrittspreise:

	DAV Mitglieder Sektion Heilbronn	DAV Mitglieder Extern	Nichtmitglieder
Tageskarte*	6 €	6 €	12 €
Jahreskarte*	60 €	60 €	120 €
Gruppenkarte* (max. 10 Personen)	50 €	50 €	50 €

*Je ein Kind/Jugendlicher unter 15 Jahren ist frei in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Pro minderjährigen Person ist eine Einverständniserklärung notwendig. Diese findest du untenstehend im Downloadbereich. Zudem wird sie in der Bestätigungsmail mitgeschickt. Fülle sie vor deinem Besuch am Turm aus und schicke sie per Mail an info@dav-heilbronn.de

DIE KLETTERARENA

// 3 NEUE HAUPTAMTLICHE MITARBEITER/-INNEN

// Interview mit Lara Knopp

Thomas: Herzlich willkommen in unserem Team! Was hat dich dazu bewogen, dich für die Position der Betriebsleitung in unserer Kletterhalle zu bewerben?

Lara: Ich selbst klettere leidenschaftlich gerne und konnte die Halle seit zweieinhalb Jahren durch verschiedene Tätigkeiten – ob als Trainerin, K³- Gruppenmitglied oder Thekenkraft, wirklich gut kennenlernen. Dabei sind mir immer wieder Dinge begegnet, bei denen ich dachte, dass man sie besser machen könnte. Im September 2023 habe ich meinen Master in Nachhaltiger Tourismusentwicklung beendet und da lag es nun nahe, bei der nächsten Gelegenheit diese Dinge anzugehen und Erlerntes aus dem Studium mit meinem Hobby zu verbinden.

Thomas: Kannst du uns ein wenig mehr über deine Erfahrungen im Klettersport und deine persönliche Leidenschaft für das Klettern erzählen?

Lara: Ich bin erst relativ spät, mit Mitte zwanzig, zum Klettern gekommen. Dabei habe ich schnell gemerkt, dass mich dieser Sport begeistert. Er ist für mich die perfekte Kombination, um die Grenzen meines Körpers, physisch und mental, herauszufinden und immer wieder zu erweitern. Außerdem ist es ein Sport, bei dem ich mit Freunden in der Natur sein kann, meine Liebe für Kaffee und Kuchen ausleben kann (die drei K's die beim Klettersport unweigerlich zusammengehören, wie auch schon Wolfgang Güllich festgestellt hat) und neue Orte auf eine besondere Weise kennenlernen kann. Das spornt mich enorm an!

Thomas: Welche spannenden Ideen und Pläne hast du für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Kletterhalle?

Lara: In meiner Bachelorthesis habe ich mich mit der Kletterszene in Deutschland auseinandergesetzt, was wirklich spannend war. Ich glaube die Szene in Heilbronn ist sehr stark vorhanden, aber in letzter Zeit etwas zu kurz gekommen. Ich würde gerne in Zukunft die Kletterarena wieder zu einem Treffpunkt für die Szene machen. Indem die Halle wieder zu einem Wohlfühlort mit gemeinsamen Veranstaltungen, geilen Routen und einem passenden Essensangebot wird. Darüber hinaus möchte ich gerne das ehrenamtliche Engagement in der Halle fördern. Damit das Szeneleben von und mit den

BesucherInnen gemeinsam gestaltet werden kann.

Thomas: Gibt es bestimmte Kletterrouten oder -techniken, die du besonders bevorzugst, und wie beeinflussen sie deine Sicht auf die Kletterhalle?

Lara: Ich klettere am liebsten kleingriffige, technische Platten und senkrechte Wände. Auch wenn Margalef in Spanien eher für seine Ein- und Zweifingerlöcher bekannt ist, gibt es dort auch schöne vertikale Touren, bei denen ich auf meine Kosten komme. Ich muss sagen, ich bin eher eine Freundin des Old School Routenbaus und finde dadurch in der Kletterhalle nicht immer Routen oder Boulder, die mir zusagen. Dort sollte wieder vermehrt eine Balance geschaffen werden, zwischen den im Parkour-Style geschraubten New School Bouldern und technischen, kleingriffigen Old School Bouldern.

Thomas: Was ist deine Vision für die Klettergemeinschaft in unserer Halle, und wie möchtest du dazu beitragen, sie zu verwirklichen?

Lara: Meine Vision für die Kletterarena ist die, dass sich alle Menschen wohlfühlen sollen und gerne unsere Halle besuchen. Egal ob es Anfänger oder Fortgeschrittene, die Jugend oder Senioren, Ehrenamtliche oder Besucher betrifft. Alle sollen hier mit einem guten Gefühl kommen und mit einem noch besseren Gefühl wieder nach Hause gehen.

STECKBRIEF Lara Knopp

Spitzname, den uns nur die besten Kletterfreunde verraten: „Crofti“

Kletter-Motto:
„Mein Motto beim Klettern lautet: traue deinen Füßen!“

Superkraft im Kletteruniversum:
„Wenn ich eine Superkraft beim Klettern hätte, wäre es definitiv übernatürliche Flexibilität.“

Geheime Talente:
„Abseits der Kletterwand bin ich auch ziemlich gut darin, sehr guten Kaffee zu machen.“

Lieblingskletter-Geschichte:
„Mein unvergessliches Kletterabenteuer war, als ich bei strömendem Regen in Schottland zum Trad Climbing am Fels war.“

Abschließende Worte an die Mitglieder:
„Freut euch darauf, mit mir die Wände zu erobern und dabei jede Menge guten Kaffee zu trinken. Wir sehen uns an der Wand!“



// Interview mit Marco Da Costa Dourado

Thomas: Herzlich willkommen in unserem Team! Was hat dich dazu bewogen, dich für die Position der Betriebsleitung in unserer Kletterhalle zu bewerben?

Marco: „dieKletterarena“ in das neue Jahr oder sogar in das neue Jahrzehnt begleiten zu können, ist ein Projekt, das mich sehr interessiert und reizt. Ich habe schon einiges über die Heilbronner Kletterhalle gehört und freue mich sehr darauf die Klettercommunity kennenzulernen.

Thomas: Kannst du uns ein wenig mehr über deine Erfahrungen im Klettersport und deine persönliche Leidenschaft für das Klettern erzählen?

Marco: Mit 30 Jahren kam ich erst zum klettern und das auch nur auf Anraten meiner damaligen Physiotherapeutin. 2 Bandscheibenvorfälle waren der Grund und im Nachhinein bin ich auch sehr froh und dankbar dafür. Der Klettersport ist so Facettenreich und das macht das Ganze so spannend für mich. Knapp 10 Jahre habe ich in der Kletterschmiede in Schwäbisch Gmünd unter anderem als Jugendleiter, Trainer, Routenbauer, Thekenmitarbeiter und im Büro gearbeitet.

Thomas: Welche spannenden Ideen und Pläne hast du für die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Kletterhalle?

Marco: Ich persönlich finde die Aussage „Was läuft gut oder nicht so gut“ gar nicht so wichtig, sondern stelle mir die Frage was läuft hier „BEI UNS“ anders? Welche Prozesse lassen sich optimieren und welche neuen Angebote braucht es für unsere Community? Der Kontakt zu unseren Gästen ist mir sehr wichtig, daher wird man mich auch öfters in der Halle zu Gesicht bekommen, um einen Raum für Gespräche zu ermöglichen.

Thomas: Wir freuen uns, dich hier zu haben! Was macht für dich den Reiz aus, in einer Kletterhalle zu arbeiten, und was möchtest du zum Erfolg unserer Halle beitragen?

Marco: Menschen für den Klettersport zu begeistern und meine Begeisterung mit ihnen und mit erfahrenen Kletterern*innen zu teilen machen das Ganze so reizvoll für mich. Ich habe vieles in meinem Koffer was ich mitbringe, ob das Passende dabei ist wird sich im Laufe der Zeit zeigen, ansonsten bring ich einfach mich und meine offene und kommunikative Art mit.

von links nach rechts: Christina Randisi, Marco da Costa Dourado und Lara Knopp

Thomas: Gibt es bestimmte Kletterrouten oder -techniken, die du besonders bevorzugst, und wie beeinflussen sie deine Sicht auf die Kletterhalle?

Marco: Der Schwierigkeitsgrad einer Kletterroute ist mir nicht so wichtig. Ich lege Wert auf eine „ansprechende“ Route. Die zu erkennenden Bewegungen sprechen mich förmlich an. Ob kleine oder große Griffe/Tritte spielen dabei keine Rolle, nur rechts links Kombinationen mag ich gar nicht.

Thomas: Was ist deine Vision für die Klettergemeinschaft in unserer Halle, und wie möchtest du dazu beitragen, sie zu verwirklichen?

Marco: Eine generationsübergreifende Begegnungsstätte! Ein Ort, der zum Verweilen einlädt! Eine „WIR“ Atmosphäre wird versprühen, die auch so wahrgenommen wird! Das sind nur einige meiner Visionen.

STECKBRIEF Marco Da Costa Dourado

Spitzname, den uns nur die besten Kletterfreunde verraten:
„Old Monkey“

Kletter-Motto: „Mein Motto beim Klettern lautet: Hauptsache schön.“

Superkraft im Kletteruniversum:
„Wenn ich eine Superkraft beim Klettern hätte, wäre es definitiv die Go-Go Gadget Fähigkeit.“

Geheime Talente:
„Abseits der Kletterwand bin ich auch ziemlich gut darin, Wäsche zu waschen und zu bügeln.“

Persönlicher Tipp für Mitglieder:
„Mein Tipp für alle Kletterfreunde lautet: Habt Spaß an der Bewegung und Drehmoment ist der Schlüssel.“

Abschließende Worte an die Mitglieder:
„Freut euch darauf, mit mir die imaginären Tritte an der Wand zu suchen. Wir sehen uns an der Wand!“



// Interview mit Christina Randisi

Thomas: Ein herzliches Willkommen an Bord! Was hat dich dazu inspiriert, als Thekenkraft in unserer Kletterhalle zu arbeiten, und was reizt dich an dieser Position?

Christina: Vielen Dank, ich bin seit längerer Zeit 1x die Woche zum Klettern in der Kletterarena und fühle mich hier sehr wohl. Die Theke ist Anlaufstelle für viele Belange in der Halle, ich wollte mich einfach mehr einbringen in den laufenden Betrieb und Prozesse positiv mitgestalten, so dass sich die Klettermenschen in der Halle noch willkommener fühlen.

Thomas: Wie möchtest du sicherstellen, dass unsere Mitglieder sich nicht nur beim Klettern, sondern auch an der Theke wohl fühlen?

Christina: Die Theke ist der Ort an dem man ankommt, seine Kletterfreunde trifft, sich auf ein Getränk zusammensetzt und über den Sport und vieles andere austauscht. Das gastronomische Angebot sollte gezielt auf die Bedürfnisse der Sporttreibenden ausgerichtet sein: gesund, regional, nachhaltig. Die Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre liegt mir sehr am Herzen und beginnt mit der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Thekenmitarbeitenden.

Thomas: Hast du bereits erste Eindrücke oder Erlebnisse gesammelt, die du mit unseren Mitgliedern teilen möchtest?

Christina: Einer der schönen Eindrücke ist, dass man an der Theke sehr viel Lob bekommen kann, Kunden sind froh, dass wir Fragen so gut es geht klären können und das Bestreben, für alles eine Lösung zu finden, sehr geschätzt wird.

Ein besonderes Erlebnis war für mich im November 2023 der Boulder cup, ich fand die Stimmung richtig gut, der Wettkampf war spannend und die Gesichter waren durchweg glücklich.



STECKBRIEF Christina Randisi

Spitzname, den uns nur die besten Kletterfreunde verraten: "Chrissy"

Kletter-Motto:

„Mein Motto beim Klettern lautet: Selbstüberwindung bringt einen auf's nächste Level“

Superkraft im Kletteruniversum:

„Wenn ich eine Superkraft beim Klettern hätte, wäre es definitiv unerschütterliches Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.“

Geheime Talente:

„Abseits der Kletterwand bin ich auch ziemlich gut darin, Skipisten runter zu carven.“

Persönlicher Tipp für Mitglieder:

„Mein Tipp für alle Kletterfreunde lautet: Entdecke die Kletterleidenschaft in dir, Klettern macht nicht nur den Kopf frei, es gibt dir auch eine Denksportaufgabe und hält unglaublich fit.“

Abschließende Worte an die Mitglieder:

„Freut euch darauf, mit mir ein Thekenschwätzchen zu halten und nach der Arbeit sollte auf jeden Fall eine Kletterrunde mit euch drin sein... Wir sehen uns an der Wand!“

DANKSAGUNG // REGINE SCHULZ

Mit einem herzlichen Dankeschön verabschieden wir uns von Regine Schulz, die uns zum 15. Februar verlassen hat.

Regine war seit Ende 2020, kurz vor der turbulenten Coronazeit, zu unserem Team gestoßen. Mit ihrer analytischen Expertise hat sie für viel klare Durchblicke gesorgt und nebenbei die Kommunikation zwischen den Hauptamtlichen und den Minijobbern auf ein neues Level gebracht. Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg nur das Allerbeste!

#DankeFürAlles
#NeueAbenteuer

WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI!

– (BW-07) – VERWALL/ST. ANTON AM ARLBERG

18. – 21.07.2024: Wandern im schönen Verwall/St. Anton am Arlberg



– (BW-13) – WANDERUNG ZUR UND UM DIE LANDSBERGER HÜTTE

23. – 24.08.2024: Bergwandern im Tannheimer Tal



– (BW-15) – FLINTA ONLY ENTSCHLEUNIGUNG IN DEN AMMERGAUER ALPEN

18. – 20.10.2024: Touren auf Gipfel um Oberammgerau



Alle weiteren Infos auf unserer Webseite unter > Service > Touren:
www.dav-heilbronn.de

GEMEINSAM MIT UNS S^{☀️}UNNENENERGIE ER^{♥️}BERN: UNTERSTÜTZT UNSERE PV-ANLAGE!

#vereinsliebe
#zukunftgestalten
#mehrbewegen



Helft mit die Zukunft unseres Vereins nachhaltig zu gestalten! ...

... Mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage und einem Speichersystem. Diese Investition bringt nicht nur umweltfreundliche Energie in unser Alpinzentrum, sondern bietet auch zahlreiche Vorteile für jeden von uns!

SPENDENK^{♥️}NTO
Sektion Heilbronn
DE47 6205 0000 0000 0044 22
Kreisparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX

**UNTERSTÜTZT
UNS JETZT!**
**UND WERDET TEIL
DIESER NACHHALTIGEN
ZUKUNFT!**
GEMEINSAM FÜR
EINE SONNIGE ZUKUNFT
IM ALPENVEREIN!

♥️ **Unabhängigkeit:**

Der Speicher macht uns unabhängiger von externen Energiequellen und ermöglicht uns, auch bei geringer Sonneneinstrahlung auf erneuerbare Energie zurückzugreifen.

Durch eure großzügigen Spenden unterstützt ihr nicht nur die Realisierung dieses umweltfreundlichen Projekts, sondern stärkt auch die finanzielle Basis unseres Vereins.

Eure Spenden fließen direkt in die Realisierung der PV-Anlage. Jeder Euro bringt uns unserem Ziel näher. Zusammen gestalten wir die Zukunft unseres Vereins und leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

♥️ **Umweltschutz:**

Gemeinsam reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck und tragen aktiv zum Umweltschutz bei.

♥️ **Kosteneinsparungen:**

Die Photovoltaik-Anlage ermöglicht langfristige Einsparungen bei den Energiekosten, was jedem Mitglied zugutekommt.

Bescheinigung anfordern. Klick.

Von überall und jederzeit auf
wichtige Dokumente zugreifen.
Jetzt downloaden!

Als App im App Store und auf
Google Play. Oder online unter
meine.aok.de



GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



AOK

Registrierung
– telefonisch
oder vor Ort.

RWK - 381737 - 10/23 - Foto: Getty Images

- Neubau
- Umbau
- Aussenanlagen
- Instandsetzung
- Abdichtung
- Abbruch



**E. + J. Schmidt
Baugeschäft GmbH**

74078 Heilbronn, In der Klinge 6
Tel. (07131) 160803 Fax 164421
www.bauenmitschmidt.de

MOUNTAINBIKE // ZWEI NEUE ABTEILUNGSLEITER

INTERVIEW MIT PHILIPP SCHUBERT

Wie heißt du?

Philipp Schubert

Wie alt bist du?

38 Jahre.

Wie bist du zum Mountainbiken gekommen?

Ich habe mein erstes Mountainbike mit 12 Jahren von meinem Großvater bekommen. Von dem Tag an habe ich das Biken einfach geliebt. Ich bin in jeder freien Stunde mit Freunden auf dem Bike unterwegs gewesen und wir haben gemeinsam die Trails der Umgebung unsicher gemacht. Meine Leidenschaft für den Leistungssport hat mich zum Triathlon geführt und ich habe die meiste Zeit auf dem Rennrad verbracht. Mein erstes Gehalt nach dem Studium habe ich dann wieder in ein Mountainbike investiert und bin seitdem die meiste Zeit auf den Trails unterwegs

Was reizt dich am Mountainbiken besonders?

Ich mag am Mountainbiken mit Freunden die Natur, die Berge und neue Herausforderungen zu erleben? Beim Mountainbiken kann ich meinen Kopf freibekommen. Die Konzentration und der Flow ist immer auf dem Trail. Dabei ist es schwierig, an die Arbeit oder Alltagsprobleme zu denken. Neben der Natur sind es die Herausforderungen, die mich am Mountainbiken besonders reizen. Egal ob es eine steile Rampe im Uphill, eine besonders knifflige Schlüsselstelle im Downhill oder ein neuer Sprung im Bikepark ist.

Wo bist du am liebsten mit dem Mountainbike unterwegs?

Ich fahre am liebsten naturbelassene und flowige Trails. Am liebsten bin ich in den deutschen Mittelgebirgen und den Alpen unterwegs. Es gibt kein einzelnes Gebiet was ich als Favoriten benennen kann. Ich entdecke gerne neue Trails und fahre dafür gerne ein Stückchen mit dem Camper.

Was ist dein Lieblingstrail?

Der Tutti-Frutti in den Dolomiten.



Was machst du, wenn du nicht auf dem Rad sitzt?

Beruflich bin ich in der der Automobilzulieferindustrie im Projektmanagement tätig. Privat bin ich am liebsten in den Bergen unterwegs, wenn nicht beim Biken dann beim Wandern oder mit den Schneeschuhen. Wenn es mich mal ans Meer verschlägt, dann am liebsten zum Kitesurfen.

Warum hast du dich für das Ehrenamt als Abteilungsleiter Mountainbiken entschieden?

Meine eigentliche Entscheidung, als Mountainbiketrainer mein Wissen und meine Erfahrung an andere weiter zu vermitteln, war der Grund ehrenamtlich tätig zu werden. Nach dieser Entscheidung und mitten in meiner Ausbildung zum Trainer C hat Joachim "Joe" Thonig mich auf die offene Stelle als Abteilungsleiter Mountainbiken angesprochen. Meine eigenen guten Erfahrungen bei den Kursen und Touren unter Joe als Abteilungsleiter haben mich motiviert das Mountainbiken in Heilbronn weiter voranzubringen. Die Möglichkeit dies im Tandem mit Jan zu tun hat mich vollends überzeugt.

Was erwartet uns in den kommenden Jahren in der Sektion Heilbronn beim Thema Mountainbiken?

Unser aktueller Fokus liegt auf dem Ausbau des Trainerpools, um das Mountainbikeangebot in der Sektion zu erweitern. Das Ziel ist es, mittelfristig eine aktive Mountainbike-Community unter dem Dach des DAV-Heilbronn aufzubauen. Dafür benötigen wir jede Menge ehrenamtliche Unterstützung. Interessierte dürfen sich gerne bei uns melden.



INTERVIEW MIT JAN ENGELMANN

Wie heißt du?

Jan Engelmann

Wie alt bist du?

19 Jahre

Wie bist du zum Mountainbiken gekommen?

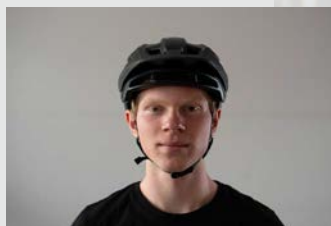
Schon mit dem Laufrad fand ich es interessanter im Wald zu fahren als auf der Straße. Mein erstes Fahrrad war dann auch schon ein MTB und hat somit den Grundstein für meine Liebe zum Sport gelegt. Zu Beginn lag mein Fokus noch auf dem Klettern, aber mit 13 Jahren rückte das Mountainbiken immer mehr in den Vordergrund. Ich begann, mir selbst Herausforderungen zu stellen und hatte besonders Spaß an technischen Passagen im Trail. Fasziniert von Danny Macaskill begann ich mit dem Street Trial Fahren und trainierte täglich. 2020 brachte mich ein Freund auf die Idee ein Enduro Rennen zu fahren. Im folgenden Jahr startete ich in Heubach beim Bike The Rock Rennen. Von da an fasziniert mich das Rennfahren bis heute und ich habe viel Spaß daran gegen die Zeit zu fahren.

Was reizt dich am Mountainbiken besonders?

Das Mountainbiken ist unglaublich abwechslungsreich. Jede Abfahrt ist eine neue Herausforderung und in Kombination mit der Landschaft und den Menschen, die man kennenlernt, ist ein Erlebnis garantiert. Ob ich die Natur genießen möchte oder gezielt für das nächste Enduro Rennen trainiere, mit dem Mountainbike ist das alles möglich. Diese Vielseitigkeit macht für mich den Sport aus.

Wo bist du am liebsten mit dem Mountainbike unterwegs?

Am liebsten fahre ich technische Trails, bei denen es auf den Fahrer ankommt, den Flow zu finden. Dabei bin ich genauso gerne auf steinigem als auch auf wurzligem Untergrund unterwegs. Ich mag besonders Trails während eines Enduro Rennens, da dann der Untergrund nochmal interessanter ist.



Was ist dein Lieblingstrail?

Madonna della Guardia in Finale Ligure.

Was machst du, wenn du nicht auf dem Rad sitzt?

Aktuell bereite ich mich auf mein Abitur vor und plane danach ein Studium in Mechatronik beginnen. Außerdem arbeite ich in einer Fahrradwerkstatt. In meiner Freizeit bin ich neben dem Mountainbiken oft klettern.

Warum hast du dich für das Ehrenamt als Abteilungsleiter Mountainbiken entschieden?

Als mein Fokus noch auf dem Klettern lag habe ich sehr stark von der Jugendarbeit im DAV profitiert. Der Verein bot mir einen Ort, um mein Hobby auszuleben, Freunde zu treffen und viel zu lernen. Diese Möglichkeiten möchte ich auch für Mountainbike-Interessierte schaffen.

Außerdem bin ich der Meinung, dass ein Sport, der so verbreitet ist wie das Mountainbiken, auch entsprechend im DAV repräsentiert werden sollte. Ich wurde von Claudius Waltz gefragt, ob ich mir das Amt als Abteilungsleiter vorstellen könnte und war direkt interessiert. Jedoch wusste ich nicht, ob ich die Aufgaben allein stemmen kann. Als dann die Möglichkeit eines Tandems mit Philipp Schubert aufkam war ich direkt überzeugt.

Was erwartet uns in den kommenden Jahren in der Sektion Heilbronn beim Thema Mountainbiken?

Um die Abteilung und das Jahresprogramm auszubauen braucht es Ehrenamtliche, weshalb wir zunächst daran arbeiten werden. Wir freuen uns für jede*n Motivierte*n der/die uns dabei unterstützen möchte.



STADTRADELN 2024

21. JUNI – 11. JULI 2024

IM DAV HEILBRONN



„**STADTRADELN** IST EIN WETTBEWERB, BEI DEM ES DARUM GEHT, 21 TAGE LANG MÖGLICHST VIELE ALLTAGSWEGE KLIMAFREUNDLICH MIT DEM FAHRRAD ZURÜCKZULEGEN.

Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. **Jeder Kilometer zählt** – erst recht wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest. Wir glauben, man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen.“

Im dritten Jahr in Folge wollen wir 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurücklegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.

Da geht noch was...in 2024!

- 2022 haben 66 RadlerInnen teilgenommen, 15.392 km sind wir zusammen geradelt und haben damit Platz 15 erzielt.
- 2023 haben 64 RadlerInnen teilgenommen, 16.096 km sind wir zusammen geradelt und haben damit Platz 14 erzielt.

Gemeinsam gehen wir beim Stadtradeln 2024 für den DAV Heilbronn an den Start – vereinsintern bilden wir wieder Untergruppen.

ANMELDUNG UNTER: WWW.STADTRADELN.DE

SOBALD DIE ANMELDUNG MÖGLICH IST WÄHLST DU ALS KOMMUNE LANDKREIS HEILBRONN UND DIE GRUPPE DAV SEKTION HEILBRONN. DEINER UNTERGRUPPE KANNST DU DANACH EINFACH BEITRETEN.



Alle **aktuellen Informationen** zu unserer Aktion **STADTRADELN 2024** findest du auf unserer Homepage: www.dav-heilbronn.de (Tipp: einfach auf der Startseite der homepage bei der Lupe das Wort Stadtradeln eingeben) bzw. auf den social media Kanälen.

Hast du noch Fragen? Dann melde dich bei der Geschäftsstelle – telefonisch (07131 679933) oder per E-Mail. (info@dav-heilbronn.de). Danke!



ABSCHLUSS STADTRADELN 2023

Wir waren dabei und #mitdemfahrradunterwegs.

Eine runde Sache! ... war in diesem Jahr die Teilnahme der Sektion Heilbronn des DAV am Stadtradeln. :) Vom 24.6. bis 14.7.2023 traten 63 Teilnehmer aktiv für die Sektion in die Pedale und erstrampelten dabei rund 16.000 km. Dadurch wurden rund 2,6 t CO2 eingespart! Leider wurden in diesem Jahr die angebotenen Fahrradtouren nicht genutzt – dass dennoch so viele Kilometer zusammen kamen zeigt aber, dass das Ziel des Stadtradelns erreicht wurde: Alltagsstrecken auf dem Rad statt per Auto zurückzulegen.

Somit durften wir Radler uns am Sonntag, 23.7. bei unserem diesjährigen Abschlussgrillen durchaus selbst auf die Schulter klopfen und ein wohlverdientes Radler (oder Saftschorle) genießen. Hierzu trafen sich 16 Teilnehmer am Nachmittag in der Kletterarena, um sich gemeinsam auszutauschen, zu fachsimpeln, Kritik zu üben, Wünsche zu äußern, lecker zu essen und natürlich gespannt auf die Verlosung der Preise zu warten. Jeder, der in den drei Wochen der Aktion mindestens 50 km erstrampelt hatte, nahm an der Verlosung der 10 Preise rund ums Rad teil. Daumen wurden gedrückt und jeder hoffte, der nächste zu sein, der aus dem Lostopf gezogen wird. Zwei Gewinner aus dem Vorjahr hatten erneut das Glück auf ihrer Seite und erhielten auch in diesem Jahr einen der Preise.

Wir sind gewiss, dass wir das diesjährige tolle Ergebnis (Platz 14 von 498 Teams des Landkreises

Heilbronn) im nächsten Jahr noch toppen können! Also – auf ein Neues #wirfuersklima in 2024! ... :) Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die fleißig mit uns in die Pedale getreten haben sowie an unser Stadtradel-Organisatorsteam Petra und Tobias!

// M. Schwenk



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

JAHRESABSCHLUSS DER KLETTERER

// MIT HEILBRONNER GIPFELTOUR

Einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Sektion hatte mehr als 50 Jahre lang jeweils am ersten Adventswochenende der Jahresabschluss der Bergsteiger im Naturfreundehaus Steinknickle in Neuhütten. Nachdem das Haus dort leider geschlossen worden ist, hat Organisator Achim Schulz das Treffen kurzerhand in die Kletterarena verlegt. Als Aktivitäten im Rahmenprogramm wurden neben einer Mountainbike-Tour zwei Wanderungen angeboten. Eine davon führte unter der Leitung von Klaus Pfeffer über viele Gipfel zwischen Staufenberg und Stiftsberg im Halbrund um die Stadt Heilbronn. 23 Kilometer und 550 Höhenmeter waren die 11 Teilnehmer von Sontheim über Staufenberg, Schweinsberg, Hintersberg, Waldheide, Galgenberg, Lemppruhe, Wartberg bis zum Stiftsberg und zurück zum Alpenvereinszentrum unterwegs. Bei frostigen Temperaturen führte der Weg auf vielfach unbekanntem Pfaden durch die verschneiten Weinberge und Wälder. Dabei boten sich immer wieder neue Perspektiven auf die Stadt, Täler und Höhenzüge ringsum.

In der Kletterarena erwartete Radfahrer, Wanderer und passive Teilnehmer ein üppig bestücktes Kuchenbuffet. Nach einem gemeinsamen Maultaschenessen gestalteten die Aktiven den Abend mit Bildvorträgen über ihre alpinen Unternehmungen im zu Ende gehenden Jahr.

// Ulrich Waldbüßer



Der SenKletterTreff

//eine Woche in Arco (11.9.- 18.09.23)

Aus einem spontanen Einfall letztes Jahr, (Corona verlor gerade seine Erstplatzierung im Tagesgeschehen) wurde dieses Jahr im September Wirklichkeit. Der Einfall - mit dem SenKletterTreff eine Woche nach Arco, das Motto „da geht noch was“. Eine Voraussetzung war, dass jede/r TeilnehmerIn seine eigene Unterkunft suchen sollte und in Fahrgemeinschaften die Fahrt nach Arco angestrebt wurde. Das gab natürlich dienstags viel Gesprächsstoff beim SenKletterTreff im Alpenstüble. Von dort kam der entscheidende Tipp für einen gemeinsamen Übernachtungsort, der im Nachhinein nicht zu toppen war. Der Tipp, Camping Zoo, schön gelegen an der Sacre und „Arco Dorf“ war gut zu Fuß zu erreichen. Wir mieteten uns teils in die neuen Mobilheime, teils aber wurde mit Wohnmobilen angereist, die ebenfalls einen komfortablen Stellplatz vorfanden. Somit waren unsere Unterkünfte räumlich getrennt, aber wir hatten eine gemeinsame Lokation „Camping Zoo“.

Die meisten unter uns waren bisher kaum, bis gar nicht am Fels unterwegs und kannten die vertikale Bewegung nur aus der Halle. Das Schöne an Arco ist, dass es für jeden, ob Anfänger oder bis in die Adam Ondra Gefilde, im über 700 seitigen Arco Kletterführer was zu finden gibt.

Jeweils am Abend besprachen wir, was am nächsten Tag angesagt war. Zur Auswahl stand Klettern, Klettersteig, Fahrrad fahren oder einfach nur abhängen. Das Abhängen sparten wir uns dann aber immer für danach auf, das Klettern stand jeden Tag eindeutig im Vordergrund. Dank Kletterführer fanden wir Klettergärten, die für Anfänger geeignet waren und Routen in Schwierigkeitsgraden ab 4a-5c boten. Waren viele am Anfang nur im Toprope unterwegs, änderte sich dies im Laufe der Woche hin zum sich Probieren im Vorstieg.



Die Absicherungen in den Klettergärten in Arco bieten hier ideale Bedingungen Vorstiegserfahrungen zu sammeln. Nach dem Klettern war zuerst mal Abhängen, das man bei sportlichen Aktivitäten Regeneration nennt, angesagt. Der Camping Zoo hat alles hierfür, ein Schwimmbad, Whirlpools und Saunen, die wir ausgiebig nutzten.

Neben dem Klettern gingen wir auch Klettersteige. Der Colodristeig war gut nutzbar, um den Klettergarten Muro Dell'Asino zu erreichen. Das Highlight bei den Klettersteigen war für uns der Schluchtensteig Via Ferrata Rio Sallagoni, der über eine Schlucht zum Castel Drena führt. Ein lohnenswerter Klettersteig.

In der Regel gingen wir am Abend gemeinsam zum Essen nach „Arco Dorf“. Essgelegenheit gibt es zuhauf, angefangen bei Pizza auf die Hand und Essen derselbigen am Dorfbrunnen, oder Restaurant gehobener Klasse, das nicht immer bei jedem Begeisterung auslöste. Begeistert waren wir von unserem gemeinsamen Spaghettikochen und -essen mit dem passenden Wein, das nicht zu übertreffen war. Ein Aperol rundete meist den Tag ab und wir lernten Aperol ist nicht Aperol. Mal war er wässrig und mit zuviel Eis, mal im Plastikbecher serviert und trotzdem schmackhaft.

Das Eis in den Arco-Eisdielen darf nicht unerwähnt bleiben, es ist einfach spitze, nicht nur vom Geschmack und der Sortenvielfalt, sondern auch die Portion fürs Geld stimmte. Schnell verging unsere Woche in Arco. Fazit: Das Wetter passte, für jeden fanden sich passende Kletterrouten, die Klettersteige boten tolle Aussichten, der Aperol schmeckte, eine Einladung auf Wiederholung in 2024.

Ilona, Conny, Barbara, Ute, Erich, Reinhold, Fritz, Walter, Bruno



HOCHTOUR HT-02

// MISCHABELHÜTTE 3340 M.Ü.M

Am Donnerstag, den 20. Juli 2023 war es endlich wieder soweit. In zwei Autos machten wir uns auf den Weg in die Schweiz. Wir, das sind unsere beiden Bergführer Marc und Mario sowie die Teilnehmer Daniel, Ewa, Kerstin, Steffen, Timo und ich, Stefan. Ausgangspunkt für unsere diesjährige Hochtour war Saas-Fee im schönen Wallis. Schön war auch das Wetter an diesem Tag mit sommerlichen 25°C, so dass bereits der Aufstieg zur »Mischabelhütte« auf 3.340m – immerhin circa 1.500 Höhenmeter – zu einem ersten Kraftakt wurde.

Am nächsten Morgen brachen wir um kurz nach 04.00 Uhr an der Hütte auf. Zunächst ging es, mit Stirnlampen ausgestattet, über teilweise steiles Blockgelände zum Gletschereinstieg. Ab hier führte der Weg in zwei Seilschaften über den »Hohbalmgletscher« hinauf zum »Windjoch« und von dort weiter zum »Ulrichshorn« (3.925m), unserem angepeilten Ziel für den heutigen Tag. Die Aussicht war toll und besonders der Blick auf die steile, schneebedeckte Nordwand der »Lenzspitze« (4.294m) war fantastisch. Da für den frühen Nachmittag bereits Schneefall und Gewitter angekündigt waren, blieb das »Ulrichshorn« auch der einzige Gipfel für diesen Tag. Der angestrebte zweite Gipfel des Tages, der »Balfrin« (3.795m), welcher vor zwei Wochen bereits ein geplantes Ziel der ersten DAV-Hochtour war, konnte somit für einige der Teilnehmer erneut nicht bestiegen werden. Allerdings ließen es sich Mario und Marc nicht nehmen, auf dem Rückweg noch eine passende Gletscherspalte für eine praxisnahe Wiederholung des Mann-

schaftszugs und der Losen Rolle aufzufinden. Die Sicht wurde allerdings schnell schlechter, so dass wir uns nach bereits einer Stunde auf den Abstieg zurück zur Hütte machten. Die Zeit bis zum ersehnten und leckeren Abendessen nutzten wir zum Ausruhen und Planen der Tour für den nächsten Tag. Hier war die Idee, zunächst zum »Nadelhorn« (4.327m) und von dort aus weiter zum »Stecknadelhorn« (4.241m) zu laufen.

Am Samstag brachen wir bereits um 03.30 Uhr auf und da der erste Teil des Wegs bereits bekannt war, kamen wir hier auch zügiger voran als noch am Vortag. Der Aufstieg zum »Windjoch« war jedoch etwas kräftezehrender als am Tag zuvor, da es zwischenzeitlich einige Zentimeter geschneit hatte. Pünktlich zum Sonnenaufgang waren wir am »Windjoch« und erlebten ein atemberaubendes Farbspektakel über den Wolken, das allein diese Tour schon lohnenswert machte. Und der Weg wurde nun auch immer abwechslungs- und ereignisreicher. Auf den letzten 400 Höhenmetern bis zum Gipfel wechselten sich immer wieder ausgesetzte Gletscherpassagen mit schöner Felskletterei ab. Endlich oben angekommen war der Ausblick bei immer noch guten Bedingungen fantastisch: Das am Vortag erklimmte »Ulrichshorn« (3.925m) erschien plötzlich sehr klein und auf der anderen Seite eröffnete sich uns eine fantastische Aussicht auf den »Dom« (4.545m) und in der Ferne das »Matterhorn« (4.478m) sowie auf den



»Mont Blanc« (4.808m).

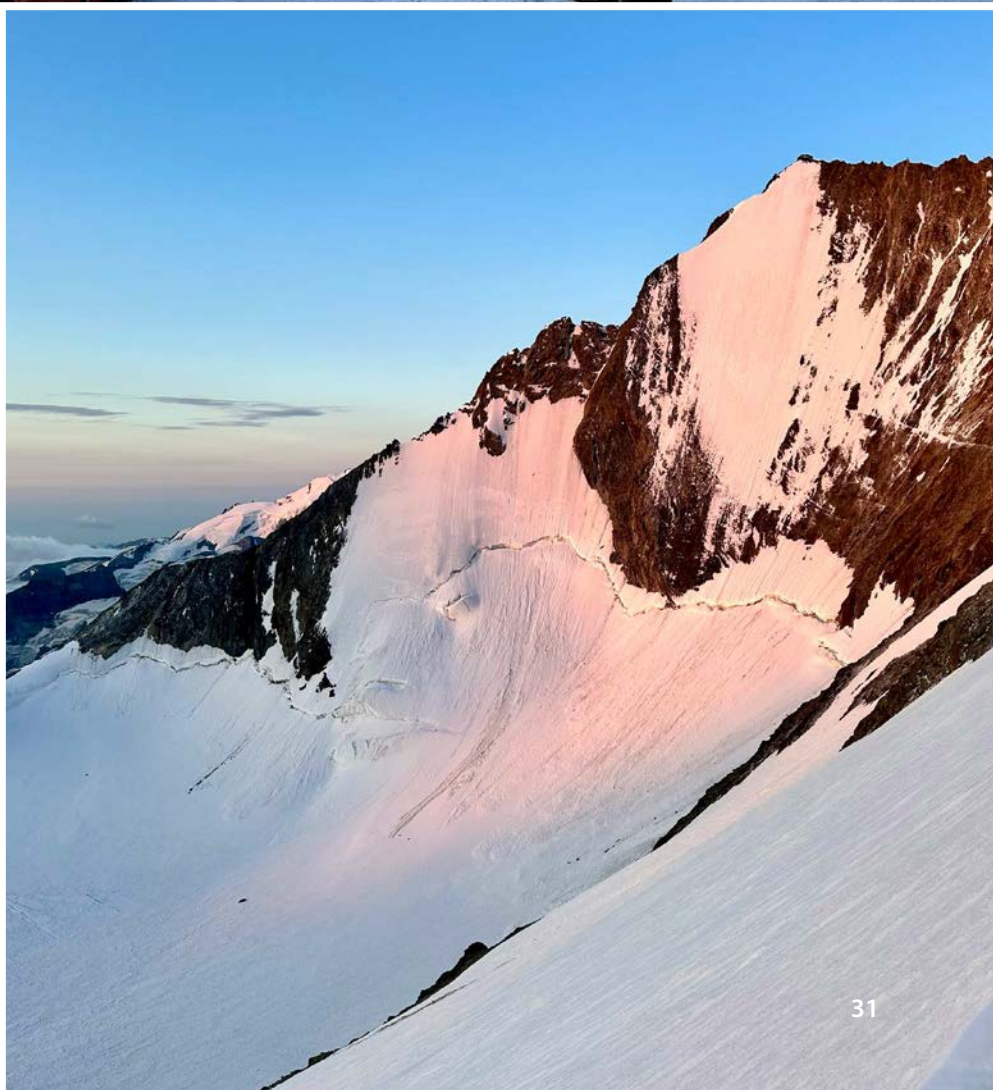
Kurz unterhalb des Gipfels war dann Zeit für die verdiente und dringend benötigte Pause. Zu diesem Zeitpunkt zogen die ersten Wolken aus dem Tal hinauf, so dass die Sicht immer schlechter wurde. Nach kurzer Überlegung wurde daher entschieden, dass wir auf direktem Weg absteigen und dem »Stecknadelhorn« (4.241m) keinen Besuch mehr abstatten werden. Auf dem Rückweg nahmen wir jedoch zumindest auf einem kurzen Abstecher das »Ulrichshorn« (3.925m) nochmals mit, bevor es auf dem bekannten Weg zurück zur Hütte ging. Am Abend wurde mit dem ein oder anderen Bier oder Schnaps in illustrierter Runde auf den gemeinsamen Erfolg angestoßen. Und auch das



Essen am dritten Abend ließ wieder keine Wünsche offen ...

Am Sonntagmorgen machten wir uns gegen 08.00 Uhr an den steilen Abstieg ins Tal. Ein kleiner Stadtrundgang durch Saas-Fee rundete dieses tolle Wochenende ab, bevor wir uns gegen Mittag auf den langen Rückweg machten. Es waren wieder spannende und fantastische Tage in den Bergen. Am Ende gilt es unseren beiden Bergführern Marc und Mario zu danken, die diese tollen Erlebnisse und unvergesslichen Momente erst ermöglichen haben.

// Stefan Rotter (@stefan360grad)





Seit
1688

„Heilbronn“
hat seine guten Seiten!

Als **Heilbronner Traditionsbuchhandlung** schätzen Kunden unsere **persönliche Beratung** - damals wie heute!

Dabei sind wir der Zeit mit **innovativen Ideen** immer einen Schritt voraus: mit unserem **THEMA-basierten Newsletter** bieten wir diesen Service auch online! So finden wir schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919
info@stritter.de



www.stritter.de

verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme
Erdgas
Wasser
Abwasser



AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2024

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

ERSTE HILFE OUTDOOR KURS

// 22.04.2023



An einem sonnigen Frühlingssamstag brachen 12 engagierte Ehrenamtliche der Sektion Heilbronn nach Wüstenrot zum DRK-Zeltplatz auf. Dort und in der Umgebung des Zeltplatzes fand ein Erste-Hilfe-Outdoor-Kurs statt.

Erste Hilfe zu leisten ist nicht nur zwingend notwendig, sondern kann oft sogar überlebensnotwendig sein. Selbst wenn im Ernstfall der Notruf gewählt wird kann bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe Leben retten. Im Outdoor-Bereich entsteht hier oftmals eine Extremsituation, da nicht nur das Eintreffen des Rettungsdienstes erheblich verzögert ist, sondern erschwerend noch die ungewöhnliche Lage des Unfallorts in der Natur hinzukommt.



Aus diesem Grund boten wir unseren Ehrenamtlichen solch einen Outdoor-Kurs an. Es wurde verstärkt auf folgende Themen im Outdoor-Bereich eingegangen:

Notruf und Orientierung, Rettung und Transport, Bewusstlosigkeit und Kreislaufstillstand, Lagerung und Helmabnahme, Psychische Erste Hilfe, Schutz vor Witterungseinflüssen und Verletzungen der Extremitäten.



Alle Teilnehmer*innen waren mit voller Freude dabei und nahmen gespannt an den praktischen Übungen teil. Lehrreiche Informationen für das alpine Gelände konnte jede*r mitnehmen. Es war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Hier gilt nochmal ein besonderer Dank an die Ausbilderin Simone Majda vom DRK, die den Kurs super leitete.



Auch dieses Jahr bieten wir für unsere Ehrenamtlichen wieder einen Outdoor-Kurs an. Informationen hierzu und die Einladung erfolgt rechtzeitig.

// Stephanie Schleweis



KOOPERATION AUF DER CMT

// STUTT GART

Die DAV-Sektion Heilbronn präsentierte sich erstmals in Kooperation mit der Heilbronn-Marketing im Januar 2024 auf der CMT in Stuttgart, der weltgrößten Publikumsmesse für Reisen und Freizeit mit 1600 Ausstellern in zehn Hallen. Die Verwall-Runde ist dort schon länger dabei. Der DAV hat an zwei Tagen in Halle 6 zwischen dem Heilbronner Land, dem Hohenloher Land und der Schwäbische Alb neben dem Heilbronner Park-Hotel einen der drei Beratungs-Counter der HMG belegt und nicht nur auf die Hütte, sondern auch auf das Alpinzentrum mit Kletterarena und Boulderhalle, den Kletterturm in Öhringen, die Heilbronner Drei Zinnen und den Heilbronner Weg über den Allgäuer Hauptkamm bei Oberstdorf hingewiesen. Die Standbesetzung bestand aus Manfred Blatt, Lara Knopp, Birgit Nerenz und Gerhard Schwinghammer. Lara fand es als gute Werbung für die Sektion, wobei das Gewinnspiel besonders gut ankam. In Halle 6 ist erfahrungsgemäß ein sehr guter Publikumsverkehr. 10000 Tagesbesucher sind werktags üblich. Wetterbedingt und wegen der Bahnverkehrs-Streiks war die Gesamtbesucherzahl der CMT in diesem Jahr mit 234000 niedriger als 2023 mit 265000. 2022 fiel sie aus. 2020 hatte sie 300000 Besucher. Sektions-Geschäftsführer Thomas Pfäffle: „Wir sind ein wichtiger Teil von Heilbronn und können dazu beitragen, dass Menschen gerne nach Heilbronn kommen“ „Die Menschen sind hungrig auf Urlaub und auch auf Kurzurlaub“, weiß Steffen Schoch, Geschäftsführer der Heilbronn Marketing, der die Kooperation angeregt hatte. Die nächste CMT findet vom 18. bis 26. Januar 2025 statt.

// Gerhard Schwinghammer



Birgit Nerenz, Lara Knopp, Manfred Blatt und Gerhard Schwinghammer am Sektionsstand auf der CMT

Verwallrunde auf der CMT

Am Wochenende zuvor war die Nachfrage am Stand der Verwallrunde in Halle 9 noch größer. Wechselndes Gedränge war vor dem Stand. Viele interessante Fragen kamen auf Volker und Sabine Lang, Christian Maier und Gerhard Schwinghammer zu:

- Wie schwierig sind die Wanderungen im Verwall?
- Muss ich schwindelfrei sein?
- Kann ich mit Hunden auf der Hütte übernachten?
- Kann ich das mit Kindern machen?
- Welche Wanderungen werden vorgeschlagen?
- Wie werde ich DAV-Mitglied?
- Geprüft wird, ob die CMT-Teilnahme der Verwallrunde auf einen zweijährigen Rhythmus umgestellt wird.



DAV-Hüttenwart Volker Lang auf der CMT



Christian Maier berät interessierte CMT-Besucher

KOOPERATION AUF DIE HÜTTE

// HEILBRONN MARKETING, DAV, GROSS

Heilbronn Marketing, DAV und Reisebüro Gross.
 Zusammen mit der Heilbronn Marketing-Gesellschaft und der Heilbronner DAV-Sektion bietet das Reisebüro Gross vom 19. bis 21. Juli 2024 eine Reise auf die Heilbronner Hütte mit Programm an. Zusammen mit dem Geschäftsführer der Heilbronn Marketing, Steffen Schoch, dem Geschäftsführer der Weingärtner-Genossenschaft Heilbronn, Daniel Drautz, und dem Leiter des Literaturhauses Heilbronn, Dr. Anton Knittel, gibt es unterhaltende Abende mit köstlichen Hüttenspeisen, Weinproben und Literatur rund um die Beziehung von Hemingway zum Montafon. Der 1. Tag beginnt um 6.00 Uhr in Talheim und um 6.30 Uhr in Heilbronn mit der Fahrt Richtung Vorarlberg. Alternativ kann nach einer Seilbahnfahrt durch das Naturschutzgebiet Natura 2000 vorbei am Wiegensee zur „Neuen Heilbronner Hütte“ gewandert werden (4,5 Stunden), oder nach der Fahrt über die Silvretta-Hochalpenstraße vom Zeinisjoch (ca. 2,5 Stunden). Am zweiten Tag gibt es die Wahl zwischen einer geführten leichteren oder anspruchsvolleren Wanderung. Wer die Zeit lieber in und um die Hütte verbringen möchte, kann sich in die Montafoner Backkunst einweihen lassen. Zum Winzerabend mit 4-Gang-Menü gehört am Abend eine Weinverkostung. Am dritten Tag wird nach dem Abstieg eine individuelle Mittagspause im „Hemingway-Hotel“ Rössle in Gaschurn und vor der Rückfahrt nach Heilbronn eine Einkaufsmöglichkeit im Käseladen Schruns eingelegt. Weitere Überraschungen sind geplant. Die Fahrt mit dem Gross-Reisebus, zwei Übernachtungen in Mehrbettzimmern mit Frühstück, Abendessen mit Programm und Nebenkosten ergeben einen Preis pro Person von 498 Euro. Nähere Informationen zu Ausrüstung, Gepäck und Wanderungen erhalten die Teilnehmer im Gross-Reisekatalog 2024 und rechtzeitig vor der Reise, die nach dem gemeinsamen Auftritt auf der Tourismusmesse CMT im Januar in Stuttgart ein weiteres Kooperationsangebot zwischen DAV-Sektion und Heilbronn-Marketing-Gesellschaft ist.

// Gerhard Schwinghammer



JUGENDAUSSCHUSS

// WIR STELLEN UNS VOR

Bei der vergangenen Jugendvollversammlung am 18. November 2024 wurde der Jugendausschuss neu gewählt. Das ein oder andere bekannte Gesicht hat es geschafft wiedergewählt zu werden, aber auch ganz neue Interessierte jdav´ler*Innen haben sich mutig zur Wahl gestellt und konnten genügend Stimmen erzielen.

// Leonie Knobel

Was ist der Jugendausschuss eigentlich?

Der Jugendausschuss ist ein Organ unserer Heilbronner Jugendarbeit. Die Mitglieder des Jugendausschusses werden in der Jugendvollversammlung auf ein Jahr Amtszeit gewählt. Zu den Aufgaben des Jugendausschusses zählt u.a. die Unterstützung und Beratung unseres Jugendreferenten Holger, die Weiterentwicklung der Jugendarbeit oder Beschlüsse von Anträgen an die Bundesjugendleitung.



Anja Weiß

Anja ist in ihrer dritten Amtszeit und hat bereits Erfahrung mit der Ausschussarbeit. Ihr Themenfeld ist die Organisation von Jugendveranstaltungen und Sponsoring-Anfragen. Erfolgreich hat sie in der Vergangenheit zahlreiche Jugendveranstaltungen organisiert und Pokale gestaltet. Im Besonderen verdanken wir Anja, dass unsere Jugendleiter*Innen personalisierte Teamjackets bekommen haben. In dieser Amtszeit plant Anja die Durchführung eines Jugendleiter*Innen-Tags im Sommer. Neben ihrer Ausschussarbeit leitet sie jeden Mittwoch eine Bouldergruppe für Mädchen und lässt deren Wünsche in die Ausschussarbeit miteinfließen.



Helena Waltz:

Helena ist die neuen Leistungsreferentin des DAV und nun auch Teil des Jugendausschusses. Durch ihr Amt im Jugendausschuss besteht eine gute und wichtige Kommunikations-Schnittstelle zwischen Jugendarbeit und Leistungsabteilung. Helena organisiert den Leistungssport im DAV Heilbronn und ist in der Jugendarbeit Ansprechperson für den Wettkampfsport und die Förderung von jungen Talenten. Helena ist Wettkampftriathletin und trainiert zweimal wöchentlich die Kinder und Jugendlichen der Leistungsgruppe.

Leonie Knobel

Leonie ist zum vierten Mal in den Jugendausschuss gewählt worden. Als hauptamtliche Mitarbeiterin der jdav Heilbronn und Assistenz des Jugendreferenten unterstützt sie die Jugendarbeit in allen Bereichen. Vorrangig koordiniert sie die Gremienarbeit, berät in der Jugendarbeit und unterstützt Jugendleiter*Innen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Aktuell ist die Planung der Heilbronner Teilnahme am Landesjugendleitertag in Arbeit.



Maleen Jung, Sophie Haas und Sarah Schröder

Die drei Frauen bilden zusammen das Medienteam der jdav. Alle drei klettern in einer Jugendgruppe oder in einer Jungmannschaft. Sie kennen unsere Jugendarbeit von klein auf und möchten sich in der Gremienarbeit engagieren. Ihr Ziel ist die Weiterentwicklung unseres Instagram Kanals. Ihr Vorteil: Sie kennen die Jugendlichen und Kinder und bekommen vielseitige Einblicke, aus denen sich der ein oder andere Bericht machen lässt.



Holger Klitsch

Geleitet wird der Jugendausschuss vom amtierenden Jugendreferenten Holger. Er vertritt die Interessen unserer Jugend im DAV Vorstand. Dort macht er sich stark für unsere Belange. Damit bildet er die Schnittstelle zwischen DAV und jdav.



BAMBINI-GRUPPE // KLETTERN FÜR UNSERE KLEINSTEN

Flöhe hüten? Nein, das ist Bambini-Klettern und Bildung!

2021 hat unsere Ehrenamtliche Laura Tenschert die Kletter-Bambinis gegründet, mit dem Ziel, den Jüngsten unseres Vereins ein Kletter-Gruppenangebot zu bieten. Entlehnt ist die Idee der hauptberuflichen Pädagogin dem Konzept der frühkindlichen Bildung, das in den letzten Jahrzehnten zunehmend familienpolitisch an Bedeutung gewonnen hat. Dabei geht es unter anderem um die Förderung der körperlichen Entwicklung und sozialen Integration von Kindern im Vorschulalter (0-6 Jahre). Neben den Förderungszielen steht im jdav Kontext natürlich auch die langsame, spielerische Heranführung an den Klettersport im Vordergrund. Die Nachfrage und das Interesse der Kinder und Eltern ist groß und ein Platz in der Gruppe ist begehrt.

Annemarie Klaiber, die selbst auf der Suche nach einem Klettergruppenplatz für ihre Töchter war, stieg Ende 2021 als Helferin in die Gruppe zur Unterstützung ein. Leider konnte Laura berufsbedingt Anfang 2023 die Gruppe nicht weiterleiten. Saskia Lück und Sarah Leier hatten Interesse an der Bambini-Betreuung und die Gruppe konnte fortbestehen.

Gerade die Kleinsten brauchen besondere Betreuung und die Aufsicht ist intensiv. An das Klettern, Fallen und die Sicherungstechniken wird spielerisch und langsam herangeführt. Seilschwingen, Vertrauen in den Gurt finden, Knotenknüpfen, Monsterkarten-Bouldern und unterschiedliche Kletterspiele sind Inhalte der Gruppenstunde. Besonders wichtig ist dabei der Umgang mit Angst und das Ausbilden kognitiver, motorischer und sozialer Kompetenzen, die Voraussetzungen für das zukünftige gegenseitige Sichern darstellen. Selbst sichern ist noch nicht angedacht, doch vertraut mit dem Knoten und den Kommandos sind die Bambinis allemal.

Bei schönem Wetter findet das Bambini-Training im Sommer regelmäßig an den Böckinger Zinnen statt. Sarahs persönliches Ziel ist es, den Kindern das Klettererlebnis am echten Fels zu ermöglichen. Ihre eigenen Kinder haben das Klettern in den Hessigheimer Felsengärten erlernt. Saskia ist seit 2007 DAV Mitglied, nachdem sie privat reichlich



Felsklettererfahrung gesammelt hat, ist sie 2022 in unsere Jugendarbeit eingestiegen. Am Bambini-Training gefällt ihr besonders gut zu beobachten, wie die Kinder zunehmend an Selbstvertrauen gewinnen und sich gegenseitig motivieren. Alle drei Frauen klettern selbst gerne und ihre Begeisterung am Sport spürt man, wenn man sie mit ihrer Bambini Gruppe erlebt.

// Leonie Knobel

Um unsere Kleinsten ein altersgerechtes Angebot zu machen, sind wir immer auf das Engagement unserer Ehrenamtlichen angewiesen. Wir danken Anne, Saskia und Sarah für die Bambini Gruppe.

Du hast Bergsporterfahrung und Interesse ehrenamtlich in der Jugendarbeit aktiv zu werden?

Melde dich bei unserem Jugendreferat:

leonie.knobel@dav-heilbronn.de

holger.klitsch@dav-heilbronn.de

DIE LEISTUNGSGRUPPE



Von (oben) Links nach rechts: Frida Baur, Michele Cascino, Lynn Teifel, Julia Janker, Joshua Uhl, Mika Klitsch, Emma Kirscht
Es fehlen: Fabian Kurtz, Fabian Döll, Nick Dzierzawa
Trainer (links nach rechts): Evita Waltz, Nico Schulz, Claudius Waltz, Hannes Leitner, Helena Waltz
Es fehlen: Laurin Grehn, Tim Gebert

*Unterstützung,
mit Erfahrung
und Weitblick.*

Mit dem Blick für das Ganze

REVISA

STANDORT NECKARSULM
Heiner-Fleischmann-Str.6
74172 Neckarsulm

STANDORT ÖHRINGEN
Zum Hasensprung 12
74613 Öhringen

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



WWW.REVISA.DE

INTERVIEW MIT HELENA WALTZ

// AUS DER LEISTUNGSGRUPPE

Hallo Helena, stell dich doch mal kurz vor.

Hallo, ich bin Helena Waltz, 21 Jahre alt, Studentin, Trainerin der Leistungsgruppe und seit Juli letzten Jahres die neue Leistungssportreferentin.

Wie bist du zum Klettern gekommen?

Durch meine Eltern habe ich quasi mit dem Laufen auch das Klettern gelernt.

Welche Erfahrungen hast du mit Leistungssport?

Für mich ging es zunächst von der Jugend- in die Leistungsgruppe. Mit 10 Jahren wurde ich dann in den baden-württembergischen Jugendkader aufgenommen und mit 12 Jahren in den Nationalkader berufen.

Von Kids-Cups ging es über Baden-Württembergische Jugendcups, Deutsche Meisterschaften und Europacups bis hin zur Jugend-Weltmeisterschaft. Das alles in so jungen Jahren erleben zu dürfen, hat mich sehr geprägt.

Was begeistert dich am Klettern?

Das Spannende am Klettern ist für mich die Vielseitigkeit und die ständige Herausforderung. Nicht nur körperliche Kraft ist gefragt, sondern auch mentale Stärke, Technik, taktisches Geschick und die unterschiedlichsten Bewegungsabläufe. Es gibt immer noch etwas Neues zu lernen...

Die Kombination dieser verschiedenen Faktoren macht für mich jedes Training, jeden Wettkampf und das Klettern an sich einzigartig.

Was ist deine wichtigste Fähigkeit als Trainerin?

Die wichtigste Fähigkeit als Trainerin ist für mich, die individuellen Bedürfnisse und Stärken der Athletinnen und Athleten zu erkennen und darauf einzugehen. Einfühlungsvermögen und Kommunikation spielen eine zentrale Rolle, um ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem die Athleten sowohl persönlich als auch sportlich ihr volles Potenzial entfalten können.

Es macht mir super viel Spaß, meine Erfahrungen und mein Wissen an die Kids weiterzugeben.



Was sind deine Aufgaben als Leistungsreferentin?

Dazu gehört vor allem die Leitung der Leistungsgruppe und des Stützpunkttrainings. Das bedeutet Trainingspläne schreiben, Lehrgänge gestalten, die Organisation, wenn wir zu Wettkämpfen fahren und die Zusammenarbeit mit einem super Trainerteam.

Am meisten Spaß macht es mir aber, Wettkämpfe wie den internen Jugendcup zu organisieren und mit den Deutschen- und Baden-Württembergischen Jugendcups etwas Wettkampfgeschehen nach Heilbronn zu bringen.

Die Kommunikation und der Austausch mit den Trainern der anderen Gruppen, um unsere Talente bestmöglich zu fördern, ist eine weitere spannende Aufgabe.

Das Amt hat sehr viele unterschiedliche Facetten und wird gewiss nie langweilig :)

Gibt es Highlights, auf die du dich dieses Jahr besonders freust?

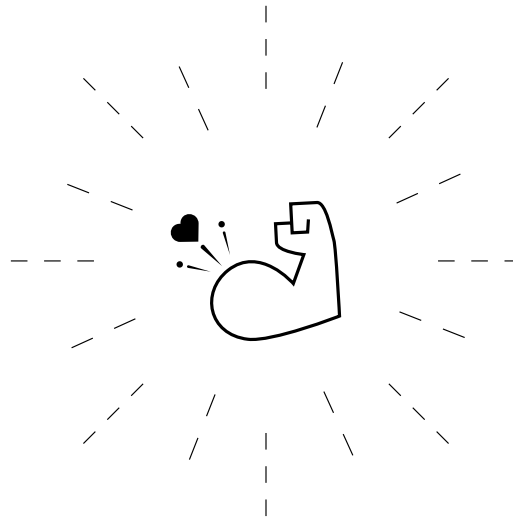
Klar, das sind vor allem drei Events:

- unser Lehrgang Ende Februar
- der Baden-Württembergische Jugendcup in Heilbronn am 13.04.
- unser jährlicher interner Jugendcup am 16.11.



FÜR MEHR INFOS! ...
SCHAU EINFACH HIER REIN ... :)

DIEKLETTERARENA
DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn



**BOCK AUF EINEN JOB,
DER ROCKT!?**

AZUBI SPORT- & FITNESSKAUFMANN (M/W/D)



Du bist sportbegeistert, kommunikationsstark und möchtest deine Leidenschaft zum Beruf machen? Sehr cool! ... Wenn du dazu on top noch gerne im Team arbeitest, kundenorientiert bist und dabei deine sozialen und kommunikativen Kompetenzen nutzt, dich außerdem für organisatorische und kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Tätigkeiten interessierst, dann solltest du das tun, was du liebst! ... folge deiner Passion, teile deine Begeisterung für den Sport und komm zu uns!

**TU WAS DU LIEBST.
FOLGE DEINER LEIDENSCHAFT.
KOMM ZU UNS!**



DU SIEHST DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT IM BEREICH SPORT & FITNESS UND HAST LUST DEINE **AUSBILDUNG AB 01.09.2024** BEI UNS IN DER SEKTION MIT SPORTLICHER LEIDENSCHAFT ZU ROCKEN? NICE!
DANN SCHICKE DEINE BEWERBUNG MIT DEINEN BISHERIGEN (SPORTLICHEN) ERFAHRUNGEN SOWIE EINER KURZEN ERKLÄRUNG, WARUM DU DICH FÜR EINE AUSBILDUNG BEI UNS INTERESSIERST, AN: **STEPHANIE.SCHLEWEIS@DAV-HEILBRONN.DE**.

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. · Lichtenbergerstr. 17 · 74076 Heilbronn · www.dav-heilbronn.de

BEZIRKSGRUPPEN

EPPINGEN

// AUFTAKTWANDERUNG

// DREIKÖNIGSWANDERUNG

Bei bestem Wanderwetter haben sich am 6. Januar zahlreiche Wanderer - größtenteils Familien mit Kindern - zur Traditions- und Auftaktwanderung zum Ottilienberg auf den Weg gemacht. Start war am Parkplatz beim Stadion wo es für alle zuerst gemeinsam, vorbei am Waldkindergarten und dem Grillplatz, los ging. Für die Wanderer wurden zwei Touren angeboten, für den ersten Teil ging es über das Brückle, die Himmelsleiter und den Kraichgaublick hoch zum Ottilienberg. Während die Gruppe mit den Kinderwagen den leichteren Weg über den Hornbuckel, die Baumannshütte und vorbei am Kraichgaublick gewählt hat. Beide Gruppen haben dann in etwa zeitgleich gegen 15 Uhr das Ziel, das Vereinsheim auf dem Ottilienberg erreicht. Oben angekommen haben sich die Kinder unter Mithilfe der Eltern mit Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer oder beim Spielen die Zeit vertrieben und die Erwachsene konnten sich - wie immer bestens vom Küchenteam vorbereitet - neben warmer Küche auch mit Glühwein, Punsch, Kaltgetränken sowie Kaffee und Kuchen stärken. Mit netten Gesprächen im gemütlich beheizten Vereinsheim oder draußen am Lagerfeuer verging die Zeit wie im Fluge.

Bei Anbruch der Dunkelheit wurden Fackeln für den gemeinsamen Heimweg verteilt. Anschließend ging es gemeinsam im Fackelschein durch den dunklen Wald zurück nach Eppingen. Es war wieder ein großartiges Erlebnis und alle hatten viel Spaß.

// Sven Reimold





Lust auf eine Wanderung zum Otilienberg, bei Eppingen?

Für Interessierte ergänzend nochmal der Hinweis: Unser Vereinsheim hat jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet! Hier erwartet Sie unser bewährtes Bewirtungsteam mit warmen Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen. Der Turm ist auch auf und bietet je nach Wetterlage einen schönen Panoramablick auf Burg Ravensburg bei Sulzfeld, auf Eppingen und weit über die Wälder und Wiesen des Kraichgaus hinaus zum Schwarzwald, den Steinsberg und den Pfälzer Wald.

Bezirksgruppenleiter

Mike Heppner

E-Mail: mike.heppner@dav-heilbronn.de

KÜNZELSAU

// ALPINGRUPPE IM TOURENGLÜCK

Die Alpingruppe der DAV Bezirksgruppe Künzelsau erlebte Anfang Februar ein unvergessliches Abenteuer im malerischen Kleinwalsertal. Mit insgesamt 28 Teilnehmern begann die Reise am Freitag mit der Erkundung der Schwarzwasserhütte und einer Tour in Richtung Steinmandl.

Die atemberaubende Berglandschaft schuf die perfekte Kulisse für den Auftakt. Nach einem erlebnisreichen Tag empfing die Gruppe abends den Rest der Mitglieder im gemütlichen und neu renovierten Haus Bergengrün in Hirschegg. Auf engstem Raum wurde herzlich zu Abend gegessen, für die gemütliche Atmosphäre bei den anschließenden Gemeinschaftsspielen war somit auch gesorgt.

Am zweiten Tag ging es ins Bärgunntal, mit dem Ziel, die Höferspitze zu erklimmen. Doch die Gruppe entschied sich spontan für einen Kurswechsel in Richtung Seekopf (2039m) bzw. Höfergrat, wo der Schnee auf dem Gipfel vielversprechend aussah. Eine Gruppe von Schneeschuhgängern schlug anstelle des Seekopfes den Aufstieg zum Gamsfuß mit 1990m Höhe ein. Der Tag endete wieder mit kulinarischen Genüssen und weiteren geselligen Momenten.

Der Sonntag startete erneut von Baad aus. Für die Schneeschuhgänger ging es diesmal zur Ochsenhofer Scharte, die Tourengerher schlugen den Aufstieg Richtung Güntlespitze (2092m) ein. Die Abfahrt von der Güntlespitze bot auf einer Seite des Berges überraschend gute Bedingungen.

Insgesamt war die Schneelage am Berg besser als erwartet, obwohl es keinen Powder mehr gab kamen alle auf ihre Kosten. Am Fuße des Berges trafen Skifahrer und Schneeschuhgänger wieder aufeinander und ließen das Wochenende bei einem kleinen Hüttenschmaus ausklingen.

Die Mischung aus alpinen Herausforderungen, Naturerlebnissen und gemeinschaftlichem Miteinander bei sonnigem Bergwetter machte dieses Wochenende zu einem tollen Erlebnis für die Alpingruppe.

// Moritz Schirmer





Newsletter-Anmeldung:

Bei Interesse am Newsletter und weiteren Informationen zu den Aktivitäten der Bezirksgruppe Künzelsau gerne bei Till Kauffels per E-Mail melden:

till.kauffels@dav-heilbronn.de

Bezirksgruppenleiter

Sebastian Wohlleben, Tel. 0176-64626314
E-Mail: sebastian.wohlleben@dav-heilbronn.de

Jonas Lemminger, Tel. 0173-5795404
E-Mail: jonas.lemminger@dav-heilbronn.de

Martin Strohmer, Tel. 0160-95250081
E-Mail: martin.strohmer@dav-heilbronn.de

// NEWS AUS DER BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU



Neuer Hallenboden in der Kletterhalle Belzhag

Da auch das Klettern in der Bezirksgruppe Künzelsau hoch im Kurs steht unterstützen viele Aktive der Alpingruppe den „Kletterhalle Belzhag e.V.“ bei der Sanierung des Hallenbodens. Viele Tonnen des alten Kiesbodens wichen einem neuen, modernen Fallschutzboden. Das Resultat: sauberer, wärmer, komfortabler. Danke allen Beteiligten für viele Stunden Arbeit und den vergossenen Schweiß!

MOSBACH

// HÜTTENTOUR IM NATIONALPARK GESÄUSE

// STEIERMARK

In der Zeitschrift BERGE entdeckte ich vor einiger Zeit ein Foto von einer Hütte, welches mir sehr gefiel. Es war das Bild der Mödlinger Hütte im Nationalpark Gesäuse.

Dieses Jahr im August klappte es nun endlich und ich erwanderte zusammen mit meiner Schwester Grit in 7 Tagen dieses sehr abwechslungsreiche und wenig überlaufene, beeindruckende Gebirge. Es gibt keinerlei Aufstiegshilfen und die Anreise zieht sich ziemlich hin bei 570 Kilometern und der Fahrt durch viele Tunnel.

Wir haben die Wanderung von der Firma Trail Angels in Villach organisieren lassen. Dies hat super geklappt. Die Trail Angels übernahmen die Buchung der Hütten und weiterer Übernachtungen und versorgten uns mit der Tourenbeschreibung.

Die gesamte Gesäuse-Hüttenrunde umfasst 7 Hütten mit 6 Etappen und ca. 6000 Höhenmetern.

Wir haben uns für die Etappen 1-4 entschieden sowie einer Wanderung mit Taxitransfer in ein anderes Wandergebiet.

Der Name Gesäuse stammt von dem letzten Wildfluss, der Enns, die das Gebirge durchfließt und ziemlich säuselt.

Die Wanderung überzeugt mit großer Vielfalt und fast unberührter Natur sowie einer reichen Pflanzenwelt. Sogar ein paar Gämsen bekamen wir zu sehen.

Nach der ersten Nacht im Hotel Spirodom in Admont, starteten wir leider bei Regen unsere Wanderung zur Mödlinger Hütte mit einer Rast in der Klinkehütte. Da es sehr neblig war, haben wir unsere Hütte erst gerochen und dann gesehen. Der erste Tag war recht anstrengend und wir erreichten unser Quartier gerade rechtzeitig zum Essen.

Der Morgen überraschte uns mit viel Sonne und einer tollen Sicht auf die Berge.

Gut ausgeruht führte uns der Weg hinab nach Jonsbach und zum Kölblwirt, der ein super leckeres Essen anbietet. Frisch gestärkt ging es dann weiter hinauf auf 1699 Meter zur toll gelegenen Hesshütte.

Am nächsten Tag stand die längste und anstrengendste Wanderung über 19 Kilometer und mit 1300 Metern im Abstieg und Aufstieg an. Mit letzter Kraft erreichten wir die älteste Hütte im Gesäuse, die Ennstaler Hütte, die auch eine tolle Lage hat mit Aussicht in alle

Himmelsrichtungen. Über einen schönen Weg mit Almwiesen ging es wieder hinunter an die Enns zum Nationalparkpavillon in Gstatterboden. Dort wollten wir uns in der Cafeteria stärken. Leider war diese, wie auch andere Gaststätten auf Dauer geschlossen. Es finden sich keine Leute mehr, die in der Gastronomie arbeiten wollen und die Coronamaßnahmen haben dem Ganzen noch den Rest gegeben. Es ist daher sehr ratsam, sich immer mit reichlich Proviant zu versorgen. Bis auf einen Foodtruck am Weidendom gibt es keinerlei Möglichkeiten zur Einkehr.

Die Haindlkarhütte erreichten wir nach einem steilen Aufstieg durch das Kar. Diese Hütte liegt spektakulär an bis zu 1200 Meter hohen Felswänden mit vielen Kletterrouten. Es gibt hier reichlich Möglichkeiten zum Klettern in hohen Schwierigkeiten.

Wir haben nur 2 Kletterer getroffen. Die meisten scheuen den langen Anstieg zu den Felsen und wollen lieber direkt mit dem Auto an die Wand fahren.

Am nächsten Morgen sind wir flott über das Karr abgestiegen zum Parkplatz an der Bundesstraße, da eine Gewitterfront im Anmarsch war und der Abstieg über nasse Felsen mit dem schweren Rucksack wäre dann eine gefährliche und wacklige Angelegenheit geworden.

Dort erwartete uns das Taxi, das uns zum Buchauer Sattel brachte, einem Parkplatz zum Aufstieg zur Grabner Alm und zum Admonter Haus. Da an diesem Wochenende das Admonter Haus ausgebucht war, übernachteten wir im Lager auf der Grabneralm. Das ist eine superschön gelegene Alm mit leckerem Essen und sehr freundlichen Wirtsleuten.

Nach dem Abzug der Gewitterfront erkundeten wir bei Sonnenschein die Umgebung der Alm. Man kann von dort aus einige schöne Touren unternehmen. Nach dem Abstieg zurück zum Buchauer Sattel fuhr uns das Taxi zur letzten Übernachtung nach Jonsbach zur Pension Ödsteinblick. Dort verbrachten wir noch 2 Nächte, um unsere Wanderung gemütlich ausklingen zu lassen. So liefen wir mit kleinem Rucksack am Jonsbach entlang zum Ufer der Enns und zum Nationalparkzentrum Weidendom.

Der Weg ist sehr vielseitig was die Landschaft betrifft und auch die Wissensvermittlung durch viele Tafeln mit Sagen und Geschichten zur Umgebung am

Wegesrand, dem großen Bergsteigerfriedhof und einem anspruchsvollen Klettergarten direkt an der Straße. Auch an diesem Tag hatten wir ca. 20 Kilometer Laufstrecke bewältigt.

Auf der Heimreise machten wir einen Abstecher zum Erzberg, dem größten und modernsten Tagebau Mitteleuropas mit der größten Pyramide der Welt und den größten Fahrzeugen der Welt, den Haulys. Die Besichtigung ist unbedingt zu empfehlen und extrem beeindruckend. Mit dem Hauly fuhren wir in das Bergwerk und lernten bei einer sehr interessanten Führung viel Wissenswertes über den Erzabbau, den hier schon die Römer betrieben.

Viel Beachtung findet der Naturschutz im Nationalpark, sogar mit mobilen Ständen der Nationalparkverwaltung auf Parkplätzen. Trotzdem haben wir gesehen, wie Hüttenschlafgäste in unserem Zimmer einen Berg Plastikabfälle auf dem Tisch entsorgt haben.

In der Hesshütte müssen solche gewissenlose Müllentsorger die Kosten für den Heli übernehmen. Das finde ich klasse.

Es lohnt sich wirklich, den Nationalpark Gesäuse zu erwandern oder als Wassersportler auf der Enns kennen zu lernen.

// Ines Ritter



Bezirksgruppenleiter

Ines Ritter, E-Mail: ritterburgmosbach@gmail.com

Christa Lindemeir, E-Mail: starlightchrista@gmail.com

ÖHRINGEN

// TRADITIONSWANDERUNG: NEUHÜTTEN > ÖHRINGEN

// HIGHLIGHT UNTER DEN WANDERUNGEN UNSERER BEZIRKSGRUPPE

Tradition bedeutet, dass man etwas macht, das die Menschen schon früher gemacht haben. So auch unsere jährlich wiederkehrende Wanderung Neuhütten-Öhringen.

Seit 1922 ist der Gasthof Sonne-Post in Neuhütten Ziel der Traditionswanderung der Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins. Immer im Januar findet die Wanderung statt, ob es stürmt oder schneit und gerne auch bei gutem Wetter.

Die Bezirksgruppe Öhringen wurde 1958 gegründet. Wann Öhringen sich das erste Mal an der Traditionswanderung beteiligte, ist nicht mehr nachvollziehbar. Erste Aufzeichnungen der BZG Öhringen berichten von der Traditionswanderung am 28. und 29.01.1961. Die Wanderungen waren zweitägig mit einer Übernachtung im Gasthaus Sonne-Post. Die Abende sollen sehr lustig gewesen sein. Gewandert wird und wurde von Öhringen nach Neuhütten oder von Neuhütten nach Öhringen. 1973 hat die BZG Öhringen auf eine eintägige Wanderung umgestellt. Heilbronn hat lange noch den zweitägigen Rhythmus beibehalten und die Öhringer Wanderer sind dann am Sonntagmorgen dazugestoßen.

Die Traditionswanderung ist schon etwas Besonderes. Mit ihr eröffnet die BZG Öhringen das Wanderjahr. Nach der Wanderpause über Weihnachten steht die Traditionswanderung unter der Stimmung des Neuanfangs und der Freude, liebgewonnene Wanderfreunde wiederzusehen. Die Wanderung lässt sich aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten von Jahr zu Jahr vielseitig variieren. Es müssen Flusstäler überwunden, Wiesen, Wälder und Weinberge durchschritten werden. Die Schwäbisch-Fränkischen Waldberge bieten hierzu eine Vielzahl von Wanderrouen. Die Planung der Route macht immer wieder von neuem Spaß und nach geschätzten 65 Wanderungen der BZG Öhringen sind immer noch neue und interessante Streckenabschnitte zu finden.

Und was treibt uns beim Wandern an? Es ist eine gesunde Ausdauersportart für Jung und Alt in der freien Natur mit schönen Landschaften, Aussichtspunkten, Burgruinen, Bildstöcken, kleinen Kapellen, Kirchen, Berge und Täler. Man trifft interessante Menschen,

mit denen man oft ein Stückweit geht und die mit der Tradition des Wanderns verbunden sind.

Nach der coronabedingten Unterbrechung im Jahr 2021 und 2022 haben 2023 und 2024 wieder Traditionswanderungen stattgefunden. Die Traditionswanderung wird weiterhin Bestandteil unserer Wanderungen bleiben und wir freuen uns und sind gespannt welche Wegführungen uns noch erwarten.

// Klaus Schluchter



// JUGENDGRUPPE ÖHRINGEN

// HOCHTOUREN-AUSFAHRT VOM 27.07. - 30.07.23

Damals, als wir noch jung waren und als uns noch nichts wehtat, also genau vor vier Tagen, machten wir uns mit dem DAV-Bus auf den Weg nach Krimml. Von dort aus brachte uns das Hüttentaxi ein großes Stück weiter nach oben. Die letzten 450 Höhenmeter mussten wir dann aber noch zu Fuß gehen, dabei haben wir sogar Murmeltiere beim Spielen beobachten können. Oben angekommen konnten wir uns direkt an den gedeckten Tisch setzen und uns das leckere Abendessen schmecken lassen. Frisch gestärkt haben uns unsere Trainer dann noch ein bisschen in die verschiedenen Techniken des Spaltenbergens eingeführt.

Nach einer sehr kurzen Nacht in den etwas unbequemen Betten machten wir uns sehr gespannt auf den Weg zum Gletscher. An einer flachen Stelle übten wir nochmal eine Spaltenbergung in Praxis, bevor wir endlich unsere Steigeisen anschnallen und loslaufen konnten. Erst war es noch etwas ungewohnt auf dem Eis zu laufen, aber wir gewöhnten uns so schnell daran, dass wir sogar ein sehr steiles Stück hoch und auch wieder runterlaufen konnten. Den Abend haben wir dann noch mit einer lustigen Runde Jenga ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen ging es erstmal auf die Gamsspitzi auf eine Höhe von 2880 Metern. Von dort aus führte ein Weg zum Gletscher, den wir dann als zweites Ziel hatten. Nach 1,5 Stunden entschieden wir dann, dass wir gerne mal herausfinden wollen wie es sich anfühlt in einer Gletscherspalte zu stecken. Also wanderten wir zu einer geeigneten Spalte und sprangen alle nacheinander dort hinein. Damit war unsere Tour dann beendet und wir beeilten uns, um noch ein Stück Kaiserschmarren zu bekommen.

Am Sonntag haben wir uns dann auf einer kleinen Tour noch die Krimmler Wasserfälle angeschaut. Und dann ging es leider schon wieder zurück nach Hause. Die Ausfahrt war ein wunderschönes Erlebnis wovon wir hoffentlich noch in vielen Jahren berichten können.

// Die Jugendlichen der Jugendgruppe



Bezirksgruppenleiter

Manuela Weippert &
Klaus Schluchter, Tel. 0175 - 5862972
E-Mail: klaus.schluchter@dav-heilbronn.de

SCHWÄBISCH HALL

// AUSFAHRT AN DEN ROSENSTEIN (30.04.2023)

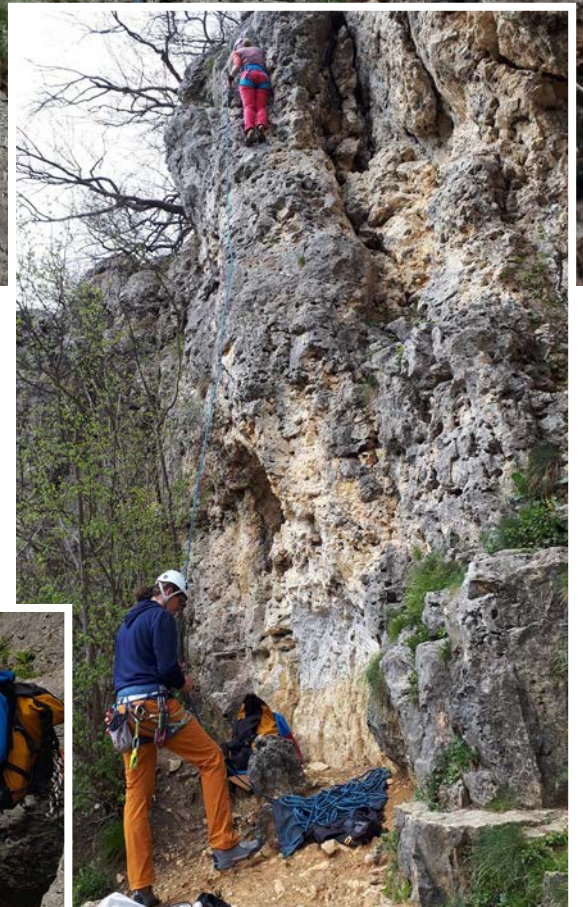
// VON DER HALLE AN DEN FELS

Den ersten wichtigen Unterschied zur Halle erlebte die Gruppe gleich bei der Ankunft am Fels: Am Vortag hatte es heftig geregnet, so dass zunächst erst mal eine Tour gefunden werden musste, die weitgehend trocken war. Nachdem die Kletterrucksäcke am Wandfuß sicher verstaut waren, durften die Teilnehmenden sich als ersten Schritt mit dem Kletterführer (Bild 1 "von der Halle an den Fels") orientieren. Gar nicht so leicht! Dann stieg der Kursleiter die erste Tour vor und die erste Felstour wurde zunächst im Toprope ausprobiert.

Frida Stähle legte als erfahrene Jugendgruppen-Teilnehmerin Bandschlingen als zusätzliche Sicherungen. Am Ende war die Route mit 9 statt nur fünf Exen ausgerüstet – also Sicherheitsabstände wie in der Halle! Ein erster Vorstieg am Fels konnte gewagt werden. Die Schlüsselstelle der „Schuppe“ (Bild 2 "von der Halle an den Fels"), die im Toprope noch problemlos ging, wurde im Vorstieg plötzlich zum Prüfstein.

Danach wechselten wir in den unteren Teil des Sophienfelses zum „Highway“, der ebenfalls schon abgetrocknet war. Stephy Bauer klettert ihre zweite Felstour, „Hühnerleiter“, 4+, on sight! (Bild 3 "von der Halle an den Fels") Dann erklärte der Fachübungsleiter wie man selbst Exen am Fels richtig einhängt und die Teilnehmenden durften das in der Route die sie schon kannten auch gleich ausprobieren. In der „Braunschen“ war dann auch Orientierung gefragt, wo die Route zwischen den Haken eigentlich verläuft. Und wer noch Kraft hatte durfte zum Schluss den „Ostalbtraum“ versuchen. Die Einkehr in die Brauereigaststätte in Heubach rundete einen tollen Felstag ab.

// Holger Stähle



// AUF ADLERS SCHWINGEN // UNTERWEGS VON ST. JOHANN IN TIROL NACH KUFSTEIN

10 Wanderfreunde aus der BZG SHA haben sich im vergangenen August zusammengetan, um drei Etappen des bekannten Adler Weg im Tiroler Unterland am Wilden Kaiser zu erwandern.

Der Start in St. Johann/ Maurerhof begann am frühen Morgen leider mit wolkenverhangenem Himmel und immer wieder mussten die Regenjacken hervorgeholt werden, um sich vor Wind und Regen zu schützen. In Richtung Diebsöfen geht es auf schönen Waldsteigen immer aufwärts zum Schleierwasserfall, wo sich, auf Grund des Windes, der ein oder andere von uns eine kalte Dusche eingefangen hat. Weiter Richtung Obere Regalm und zur Gaudeamushütte, unserem ersten Etappenziel.

Der zweite Tag begrüßte uns mit herrlichem Sonnenschein und einer wunderschönen aber anstrengenden Etappe über den Klammel-Steig zur Gruttenhütte (gleich mal knackige 400Hm) und weiter zum „Wilder – Kaiser – Steig“. Am Treffauer vorbei und um ihn herum Richtung „Kaiser Hochalm“. Wunderschöne Ausblicke hinab ins Tal nach Ellmau, Going und Scheffau und bis hinein in die Hohen Tauern haben unseren Wandertag begleitet. Der Abstieg in Richtung Hintersteiner See bot nochmals einen sagenhaften Ausblick, auch hinein ins Inntal und zum Karwendel Gebirge. In der Pension Maier haben wir uns mit leckerem Tiroler Essen gestärkt und unsere letzte Nacht auf dem Adler Weg verbracht.

Der dritte und letzte Tag war leider wieder verregnet und trüb und der Aufstieg zur Walleralm war sehr matschig. Daher haben wir uns eine kleine Pause bei Kaffee und Getränken auf der Alm gegönnt. Gestärkt sind wir aufgebrochen zum letzten Anstieg in Richtung Kaindlhütte. Der Aufstieg zum Hohegg hat es nochmal in sich und das Gipfelkreuz des Hohegg wird nicht links liegen gelassen, sondern bietet einen Moment für ein Gruppenfoto und eine kleine Verschnaufspause bevor es an den Abstieg zur Steinbergalm und der Kaindlhütte geht.

Weiter zur Brentenjochalm, wo wir bei einer zünftigen Einkehr im Weinbergerhaus unsere Energie bei gutem Essen und Trinken wieder aufladen, bevor es an den besonderen „Abstieg“ nach Kufstein geht.

Mit der Sesselbahn Wilder Kaiser schweben wir alle einzeln hinab in das schöne Städtchen Kufstein am grünen Inn und aus einem Handy ertönt während der Abfahrt Heino und sein Kufsteinlied ;o)

Wir sind alle wohlbehalten zurückgekommen und der/die ein oder andere sind wahrlich von sich selbst überrascht gewesen, diese Wanderung so toll gemeistert zu haben! Eine tolle Gruppe hat sich in diesen Tagen miteinander

und füreinander auf diesem Adler Weg stark gemacht und somit haben alle eine wunderschöne, erlebnisreiche Zeit am Wilden Kaiser verbracht.

// Stephanie Bauer



Einladung

Wir laden euch herzlich ein zum Sommerfest der BZG SHA am Samstag, 22. Juni 2024 in Gaildorf beim Pfadihaus.

Freuen dürft ihr euch auf ein buntes, aktives Programm für alle Altersgruppen.

Meldet euch bis zum 22. Mai 2024 an unter miriam.boehm@dav-heilbronn.de.

Wir freuen uns auf euch!

Bezirksgruppenleiter

Miriam Böhm

E-Mail: miriam.boehm@dav-heilbronn.de

Die Thonigs aus Heilbronn

Schimmelpilz- & Feuchtschäden - Was tun?



Vorher



Nachher

Fotos: privat

Schimmelpilz- und Feuchtschäden in einem Gebäude dauerhaft zu entfernen, ist eine Aufgabe für Experten. Die zertifizierten Schimmelpilz- und Feuchtesanierer »Die Thonigs« verfügen über ein jahrzehnte langes und fundiertes Fachwissen, Qualifikationen und Zertifizierungen, um ihren Kunden alles aus einer Hand liefern zu können.

Unsere Leistungen erstrecken sich von der sachverständigen Ursachenermittlung mit Erstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes bis hin zur fachgerechten und nachhaltigen Sanierungsmaßnahme mit allen Nebenarbeiten, sagt Inhaber

Joachim Thonig. Der zertifizierte Fachmann weiß: Feuchtschäden im Keller sind sehr problematisch für die Bausubstanz und deuten auf eine marode oder defekte Außenwandabdichtung hin, können aber von Innen dauerhaft und kostengünstig saniert werden. Bei der Bildung von Schimmel spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, sie haben immer etwas mit dem Zustand des Gebäudes, hoher Luftfeuchtigkeit und dem Nutzerverhalten zu tun. Das berühmte falsche Heizen und Lüften kann man als alleinige Ursache meistens ausschließen.

Wer sich unsicher ist, ob er Schimmel in der Wohnung oder einen Feuchteschaden

im Keller hat, dem rät Thonig: Machen Sie ein paar Fotos der betroffenen Stellen, schicken Sie sie uns per Whatsapp an 0172-3894847, und wir geben Ihnen kostenlos eine erste Einschätzung der Situation plus Handlungsempfehlung ab. – ANZEIGE –

DIETHONIGS 

Fritz-Ulrich-Straße 93 · 74080 Heilbronn
07131-2059300 · info@diethonigs.de
www.diethonigs.de

WIR MACHEN DRUCK

DIGITAL- UND OFFSETDRUCK | BUCHBINDEREI | LETTERSHOP

BRIEFBÖGEN, VISITENKARTEN, BLÖCKE, FORMULARE, ENDLOSFORMULARE, EXPOSÉS, FLYER, GUTSCHEINE, EINLADUNGEN, BROSCHÜREN, BÜCHER, PLAKATE, MAILINGS, VERTRÄGE, ETIKETTEN UND VIELES MEHR ...



DRUCK-
SACHEN
ALLER ART
IN JEDER
FORM

DRUCKEREI OTTO WELKER GMBH | FRIEDRICHSTRASSE 12 | 74172 NECKARSULM
TELEFON +49 7132 3405-0 | INFO@WELKER-DRUCK.DE | WWW.WELKER-DRUCK.DE

welker  druck



HEILBRONNER HÜTTE

Pächter: Olivia Immler, A-6794 Partenen
Telefon Hütte: +43 (0)664 180 4277
Telefon Mobil: +43 (0)664 415 8675
E-Mail: info@heilbronnerhuette.at
Internet: www.heilbronner-huette.de

Öffnungszeiten: Geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober. Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern; 60 Schlafplätze in 9 Lagern; drei gemütliche Gasträume; Sonnenterrasse; Warmwasserduschen; Stiefelraum mit Trockenschrank; Bikegarage; E-Bike-Ladestation; Kneippbecken



HEILBRONNER WEG

Wegbeschreibung:

Es ist zweckmäßig, schon am Tage vorher zu einer der im „Heilbronner Weg“-Gebiet liegenden Alpenvereins­hütten aufzusteigen: Rappenseehütte, Waltenbergerhaus, Kemptner Hütte. Der eigentliche Heilbronner Weg beginnt mit der Durchschreitung einer engen Felsspalte, dem „Heilbronner Törle“. Die Erklommung der eisernen Leiter am Steinschartenkopf und die ständige Aussicht auf ein unermessliches Gipfelmeer schenken dem Bergwanderer immer neue Eindrücke. In der Bockkarscharte (2523 m) endet der Heilbronner Weg. Ein eindrucksvoller Pfad durch die Felswildnis des kalkalpinen Hoch- und Ödlandes. Die beste Zeit für diese Bergtour ist Anfang Juli bis Ende September.



DIEKLETTERARENA

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 - 23 Uhr
 Wochenende, Feiertage 10 - 20 Uhr
Gruppen nach Absprache gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kontakt: Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
Telefon: 07131 - 6490275 || **Fax:** 07131 - 6490268
E-Mail: info@diekletterarena.de
Internet: www.diekletterarena.de

Verleih von Ausrüstungsgegenständen:

Seil, Kletterschuhe, Karabiner & Sicherungsgerät, Klettergurt, Chalkbag



KLETTERTURM DREI ZINNEN

Neue Zugangsregelung - Ticket online kaufen:

Das Tor zum Gelände ist nun mit einem elektronischen Zahlenschloss versehen. Zutritt haben nur diejenigen, die online ein Ticket auf unserer Homepage gekauft haben. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt.

Kletterturmwart:

Marc Volzer, Tel. 07133-9220897

Selbstverständlich kontrolliert die Sektion Heilbronn an der Kletteranlage, ob die Benutzer (jede Person) eine gültige Eintrittskarte haben. Bei der Kontrolle durch die Sektion muss der Code genannt und ggf. der DAV-Ausweis vorgezeigt werden.

TERMINÜBERSICHT

März

- 01.03.** | Die Alten Vierziger
Stammtisch
- 03.03.** | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft:
„D'Turm isch uff“
- 03.03.** | MB-01: Schrauber-Café
- 10.03.** | Monatswanderung SHA:
„Durch die Gipsdolin am Reusenberg
bei Heinkenbusch
- 11.03.** | KÜN Mitgliederversammlung
- 12.03.** | ÖHR Mitgliederversammlung
- 12.03.** | SHA Mitgliederversammlung
und Jubilare
- 14.03.** | FÜL-Stammtisch
- 15.03.** | diekletterarena: PSA-Check
- 15.03.-17.03.** | ST-03: Skitourenwo-
chenende Berner Alpen
- 16.03.-18.03.** | ST-04: Skitour
Prättigau
- 16.03.** | Monatswanderung MOS: mit
Tanja und Ingo
- 17.03.** | Familiengruppe KÜN: Wande-
rung mit Spielplatzbesuch
- 17.03.** | Monatswanderung KÜN:
Frühlingswanderung
- 17.03.** | Monatswanderung ÖHR: Eber-
stadt zum Wildenberg über dem Sulmtal
- 21.03.** | KÜN: BANFF Mountain Film
Festival im Prestige Filmtheater
- 24.03.** | Monatswanderung EPP: Von
Durlach durch's Pfnzthal nach Jöhlin-
gen (mit Sektionstour HN)
- 28.03.** | MOS Mitgliederversammlung

April

- 05.04.** | Die Alten Vierziger
Stammtisch
- 07.04.** | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft:
„D'Turm isch uff“
- 11.04.-14.04.** | Klettersteig KS-01:
Einsteigerkurs Klettersteige am
Gardasee
- 11.04.-14.04.** | Sportklettern SK-01:
Vorstiegskurs Outdoor in Arco am
Gardasee

- 12.04.** | EPP Mitgliederversammlung
- 13.04.** | diekletterarena: Ba-Wü
JugendCup im Bouldern
- 14.04.** | Monatswanderung SHA:
Themenwanderung mit Ben Tüxen -
„Wald erleben“
- 19.04.-22.04.** | Sportklettern SK-02:
Fränkisch fit für die kommende Saison
- 21.04.** | Monatswanderung EPP:
Fünfmühlental-Tour
- 21.04.** | Monatswanderung KÜN:
Aussichtsreiche Wanderung rund um
Michelbach Bilz
- 21.04.** | Monatswanderung ÖHR:
Rundwanderung Kalkbrunnen
- 21.04.** | MB-02: Mountainbike Gravel-
tour Stromberg
- 21.04.** | Monatswanderung Sektion
HN: Höhepunkte um Bad Urach
- 24.04.** | Sektion HN: ordentl. Mitglie-
dersammlung
- 25.04.** | Stammtisch MOS
- 27.04.** | Monatswanderung MOS: mit
Armin
- 28.04.** | Wanderung
SHA:Themenwanderung mit Wolfgang
Häffner „Waldbaden für Anfänger“

Mai

- 01.05.** | EPP: Festtag auf dem
Ottilienberg
- 03.05.** | Die Alten Vierziger Stammtisch
- 04.05.** | Sektion HN: Alpinbasar
- 05.05.** | EPP: Schifffahrt auf dem
Neckar mit Familiengruppe
- 05.05.** | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft:
„D'Turm isch uff“
- 05.05.** | Monatswanderung Sektion
HN: Auf dem Neckarsteig von Mosbach
nach Gundelsheim
- 09.05.** | EPP: Festtag auf dem
Ottilienberg
- 11.05.** | Monatswanderung MOS: mit
Ines
- 12.05.** | Monatswanderung KÜN:

- Kochertal
- 12.05.** | Monatswanderung SHA:
mit Götz Burkhardt „Zur Ruine der
Geyersburg“
- 13.05.** | MB-03: Basics auf dem Bike 1.0
- 16.05.** | diekletterarena: Boulder
Beats Burger
- 18.05.** | MB-04: How to „Fahrwerk
einstellen“
- 21.05.-24.05.** | kletterarena: Kinder-
ferienprogramm
- 24.05.-26.05.** | Sportklettern SK-03:
Kletterschein Outdoor
- 24.05.** | Familiengruppe KÜN: Kletter-
turm Heilbronn
- 25.05.-02.06.** | Bergwandern BW-01:
Frühling hoch über dem Comer See
-Via dei Monti Lariani
- 26.05.** | Monatswanderung ÖHR:
Rundwanderung zum Lembergerhaus
bei Rinnen
- 27.05.** | MB-05: Basics auf dem Bike 2.0
- 30.05.** | MOS: Alpiner Basiskurs

Juni

- 02.06.** | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft:
„D'Turm isch uff“
- 02.06.-08.06.** | BW-02 : Wanderwo-
che Prättigau
- 04.06.** | MB-06: Fahrtechnik Kurven
- 07.06.** | Die Alten Vierziger
Stammtisch
- 08.06.** | MB-07: Fahrtechnik auf Tour
- 09.06.** | Monatswanderung SHA: mit
Dieter u. Monika Ehlgötz
- 09.06.** | Monatswanderung HN:
Odenwald
- 13.06.** | diekletterarena: Boulder
Beats Burger
- 14.06.-15.06.** | BZG ÖHR: Jugend-
Klettersteig (Murmeltiere)
- 16.06.** | Monatswanderung KÜN:
Hohenloher Ebene
- 16.06.** | BZG ÖHR: Sommerfest DAV
- 21.06.-11.07.** | Stadtradeln

- 25.06.-29.06.** | BZG ÖHR: Jugend -
Mehrtägige Hüttentour
- 25.06.-29.06.** | BZG ÖHR: Jugend -
Mehrtägige Hüttentour
- 25.06.-30.06.** | BS-01: Zu den Rotstö-
cken im Kanton Uri
- 25.06.** | MB-08: Fahrtechnik Springen
- 27.06.** | BZG MOS: Stammtisch
- 28.06.-30.06.** | BW-03: Bayrische
Voralpen
- 29.06.-02.07.** | OR-01: Alpiner Basis-
kurs Bergwandern mit Ingo
- 30.06.-03.07.** | BZG KÜN: Senioren
Riezlern (BZG intern)

Juli

- 02.07.** | MB-09: Fahrtechnik Droppen
- Step up - Step Down
- 04.07.-07.07.** | HT-01: Gletscher-
grundkurs
- 04.07.-08.07.** | MB-10: Trail & Bike-
park Ausflug Rabenberg/Klinovec
- 05.07.-07.07.** | BS-02: Jubiläumstour
125 Jahre Heilbronner Weg
- 05.07.-07.07.** | BW-04: Allgäuer
Bergtour mit Nebelhorn
- 05.07.** | Die Alten Vierziger Stamm-
tisch
- 06.07.-09.07.** | OR-02: Alpiner
Basiskurs Bergwandern mit Tanja
- 07.07.** | BZG EPP: Familientag auf dem
Ottilienberg
- 07.07.** | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft:
„D'Turm isch uff“
- 11.07.** | diekletterarena: Boulder
Beats Burger
- 12.07.-14.07.** | BW-05: Vom Wank
zum Krottenkopf
- 13.07.-20.07.** | BW-06: Alta Via della
Valmalenco
- 14.07.** | BZG SHA: „Durch's Kocher-Büh-
lertal mit Besichtigung der Kläranlage.“
- 17.07.-20.07.** | KS-02: Klettersteig
Grundkurs Ötztal
- 18.07.-21.07.** | BW-07: Verwall / St.

Anton am Arlberg

20.07.-22.07. | AK-01: Alpinwochenende GAP

25.07.-26.07. | Kletterarena Kinderferienprogramm

25.02. | BZG MOS: Stammtisch

27.02.-28.07. | BS-03: Bergsteigen am Wettersteinkamm

29.07.-02.08. | Kletterarena Kinderferienprogramm

August

02.08. | Die Alten Vierziger Stammtisch

03.08.-06.08. | BW-09: Teil der Sellrainer Hüttenrunde

03.08. | BZG SHA: Monatswanderung „Achtsamkeitswanderung“ mit Alexandra Abredat

04.08.-11.08. | BW-10: Von Partschins bis zum Jaufenpass

04.08. | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“

05.08.-09.08. | Kletterarena Kinderferienprogramm

09.08.-11.08. | MB-11: Enduro-Tour Baiersbronn für erfahrene Biker

10.08.-12.08. | BW-11: Ausblick auf den Lünensee

11.08. | Monatswanderung HN: Wanderung im Bauland/Odenwald

16.08.-19.08. | BW-12: Sarntaler

Alpen / Südtirol / Latzfons

23.08-24.08. | BW-13: Wanderung zur und um die Landsberger Hütte / Tannheim

26.08.-30.08. | Kletterarena Kinderferienprogramm

29.08. | BZG MOS: Stammtisch

September

01.09. | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“

06.09. | Die Alten Vierziger Stammtisch

08.09. | BZG KÜN: Monatswanderung „Aus den Weinbergen ins romantische Hinterland“

09.09. | Treffen auf dem Weindorf

Hochtourengruppe

12.09. | diekletterarena: Boulder

Beats Burger

15.09. | BZG ÖHR: Zwiefalter Alb,

Rundwanderung auf dem Premiumweg „hochgepilgert“

15.09. | BZG SHA: Themenwanderung „Weinerlebnistour“ in den Michelbacher Bergen

18.09. | Sektion HN: Ehrenamtsabend

20.09.-22.09. | BS-04: Heilbronner

Weg

21.09. | BZG MOS: Monatswanderung mit Dieter Rudolf

22.09. | BZG EPP: Hessigheimer

Felsengärten mit Familiengruppe

22.09. | BZG KÜN: Familiengruppe

Kletterturm Heilbronn

25.09. | Alpinistik- Jahresversammlung

26.09. | BZG MOS: Stammtisch mit Bildvortrag (Ines Ritter)

28.09.-05.10. | BW-14: Herbststimmung auf dem Berge-Seen-Trail

28.09. | BZG EPP: Monatswanderung Eppinger Linienweg

28.09. | BZG ÖHR: Jugend-Klettern in den Hessigheimer Felsengärten

28.09. | MB-12: Fahrtechnik on Tour - Fortgeschritten

Oktober

04.10. | Die Alten Vierziger Stammtisch

04.10. | BZG EPP: Brückenfest

06.10. | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“

07.10. | Alpinzentrum Seminarraum Hochtourengruppe

13.10. | BZG KÜN: Monatswanderung „Goldener Herbst“

13.10. | BZG SHA: Oktoberwanderung mit Alfred Schwengels „Feenspuren bei Welzheim“

18.10. | diekletterarena: PSA Check

18.10.-20.10. | BW-15: FLINTA only - Entschleunigung in den Ammergauer

Alpen

20.10. | BZG EPP: Monatswanderung: Rundtour um Schützingen

20.10. | BZG ÖHR: Monatswanderung: „Über'm Kochertal, Sindringen, Ohnberg, Pfahlbach, Eichach, Sindringen“

22.10. | Sektion HN: Monatswanderung: Von Eberstadt zum Wildenberg (mit der BZG Öhringen)

26.10. | BZG MOS: Monatswanderung

28.10.-31.10. | Kletterarena Kinderferienprogramm

31.10. | BZG MOS: Stammtisch mit Bildvortrag

November

03.11. | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“

04.11. | Alpinzentrum Seminarraum Hochtourengruppe

08.11. | Die Alten Vierziger Stammtisch

10.11. | BZG KÜN: Monatswanderung „Herbstimpressionen“

10.11. | BZG SHA: Monatswanderung mit Gerlinde Noack „Bühlertal“

10.11. ?? | BZG ÖHR: Monatswanderung: Rund um Büchelberg, Büchelberg, Teufelstein, Schuppach und zurück

14.11. | BZG KÜN: Treff in Nagelsberg

16.11. | Sektion HN: Jugendvollversammlung mit Jugendcup

17.11. | BZG EPP: Monatswanderung „Von Wachenheim durch's Poppental“

17.11. | BZG KÜN: Familiengruppe in der Kletterhalle Belzhag

23.11. | BZG MOS: Monatswanderung mit Tanja und Ingo

23.11. | BZG ÖHR: Jahresabschluss in der Almhütte Weißelsberg

28.11. | BZG MOS: Stammtisch

Dezember

01.12. | BZG EPP: D'Ottilienberg ruft: „D'Turm isch uff“

01.12. | BZG ÖHR: Jugend-Übernach-

ten in der Kletterarena

06.12. | Die Alten Vierziger Stammtisch

08.12. | BZG KÜN: Monatswanderung „Adventswanderung mit Familiengruppe“

08.12. | BZG SHA: Monatswanderung „Traditionelle Adventswanderung“

08.12. | Sektion HN: Monatswanderung „Wandern im Zabergäu“

09.12. | Weihnachtsfeier Hochtourengruppe

21.12. | BZG MOS: Weihnachtswanderung

Abkürzungen:

EPP | BZG Eppingen

KÜN | BZG Künzelsau

MOS | BZG Mosbach

ÖHR | BZG Öhringen

SHA | BZG Schwäbisch Hall

FG | Familiengruppe

JG | Jugendgruppe

Wichtiger Hinweis:

Eventuelle Änderungen werden aktuell auf unserer Homepage www.dav-heilbronn.de veröffentlicht!

 **Kreissparkasse**
Heilbronn

**DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn



**Begeistern.
Mit Sportsgeist.**

**Mit einem Förderer an
Ihrer Seite.**

Wir unterstützen den Sport in der Region –
wie die Sektion Heilbronn des Deutschen
Alpenvereins.

 **LBS**

 **Sparkassen
Versicherung**

 **LBE BW**

 **Kreissparkasse
Heilbronn**

Weil's um mehr als Geld geht.